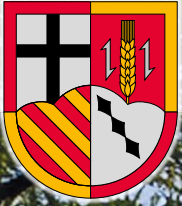


SCHAU INS LAND



Verbandsgemeinde
Rengsdorf-Waldbreitbach
EIN STARKES STÜCK WESTERWALD
AM AUBACH UND WIED



Das Schaufenster in der
Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach

Schwerpunkt: Breitscheid
Ausgabe Mai 2025

Herausgeber: mohrmedien gmbh

Entdecke deine Heimat: Wandern
im Wiedtal & Rengsdorfer Land



... tief durchatmen –
Komm mal runter!

Fotos: Andreas Paeck / Touristik-Verband Wiedtal e.V.



Bestellen Sie jetzt ihr kostenfreies Informationsmaterial!

Touristik-Verband Wiedtal e.V. • info@wiedtal.de • www.wiedtal.de
Neuwieder Straße 61 • D-56588 Waldbreitbach • Tel: +49 (0)2638 4017

Steinmetz- und Steinbildhauerarbeiten aus dem Meisterbetrieb



Grabmale · Vogeltränken · Brunnenanlagen
Gartenteiche · Mauersteine · Treppen
Fensterbänke · Findlinge · Oase-Fachhändler

Hochwertige
Gartenmöbel
und Strandkörbe

Broil King
Gasgrill-Geräte

**NATURSTEINE
REINHARD**



Ausstellung und Verkauf:
Gewerbepark Beim Weißen Stein 14 · 56579 Bonefeld

Telefon 0 26 34 / 92 10 99

www.natursteine-reinhard.de • info@natursteine-reinhard.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf!



Breitscheid - Ortsteil Hochscheid



Oberlahr



Neuwied - Oberbieber



Puderbach

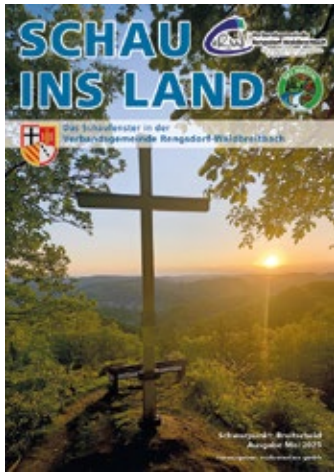


PEGGY STÜBER
— IMMOBILIEN —

Gartenstraße 17 · 53547 Breitscheid
Tel.: 0 26 38 - 65 91 · Mobil: 0151 - 17 26 63 22
E-Mail: peggy@stueber-immobilien.de



www.stueber-immobilien.de



Titelbild

Gipfelkreuz am „Bärenkopp“

Foto: Alexander Sorg

Mai 2025

Schwerpunkt Breitscheid



Pfingstkirmes in Siebenmorgen

S. 13-14



KG „Mir hale Pool“ Verscheid e.V.

S. 14-15



Möhnenverein „Muntere Muttis“ Siebenmorgen S.27

Grußwort der Ortsbürgermeisterin der Ortsgemeinde Breitscheid



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich freue mich, das die Ortsgemeinde Breitscheid Schwerpunktgemeinde im Regionalmagazin „Schau ins Land“ ist.

Als Ortsbürgermeisterin möchte ich Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Projekte und Veranstaltungen geben, die uns in diesem Jahr bevorstehen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Schulerweiterung, die eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Kinder darstellt. Daher hat sich der Gemeinderat, trotz einer erheblichen finanziellen Herausforderung, dazu entschlossen, auf eine Zweizügigkeit zu erweitern. Ergänzt wird dies durch die Errichtung eines Multifunktionsfeldes unterhalb der Schule und Kita, das nicht nur den Schulsport, sondern auch die Vereinsarbeit unterstützen wird. Dieses Projekt wird zudem die Sicherheit unserer Kinder erhöhen, da sie nicht mehr die K 90 zum Sportplatz hin überqueren müssen.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Neugestaltung des Schulhofs, die unseren Schulkindern einen sicheren und ansprechenden Spielplatz bieten soll.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Betreuungsplätzen in unserer Kindertagesstätte hat der Gemeinderat beschlossen, das Sportlerheim umzubauen, um dort Räumlichkeiten für zwei Tagesmütter einzurichten. Dadurch können weitere zehn Kinder betreut werden.

Unser Gemeindeleben ist jedoch nicht nur auf Projekte beschränkt. Wir bieten auch viele Möglichkeiten für unsere Bürgerinnen und Bürger, sich zu treffen und zu vernetzen. Unser Gemeindekaffee findet jeden dritten Mittwoch im Monat statt und steht allen Bürgerinnen und Bürgern ab 60 Jahren offen. Hier können Sie sich treffen und gemeinsam Kaffee und Kuchen genießen.

Desweiteren befinden wir uns in der Vorplanung für die Umgestaltung des Friedhofes in Hochscheid. Es wird eine Vorstellung des Konzeptes im Rahmen einer Bürgerbeteiligung geben.

Wir sind auch stolz darauf, an Pfingsten wieder unsere im vergangenen Jahr wiedererwachte Pfingstkirmes in Siebenmorgen feiern zu können.

Und nicht zuletzt möchten wir auch den Möhnenverein „Muntere Muttis“ Siebenmorgen nicht vergessen, die dieses Jahr ihr 75-jähriges Bestehen feiern werden.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Ich lade Sie alle herzlich ein, sich an unseren Veranstaltungen und Projekten zu beteiligen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam unsere Gemeinde zu gestalten und zu stärken.

*Ihre / Eure Rita Viccari,
Ortsbürgermeisterin*

Sitzgymnastik für Senioren in Hümmerich

Das gibt es bereits seit 7 Jahren – und was erfolgreich war, soll fortgesetzt werden. Sitzgymnastik ist für Senioren:innen eine ideale Möglichkeit, Bewegung in den Seniorenalltag zu bringen. In netter Gemeinschaft trainiert man Beweglichkeit, Koordination, Ausdauer und allgemeine Fitness.

Die Sitzgymnastikübungen beinhalten Übungen für Kopf, Nacken, Schultern, Arme, Hände, Rücken, Beine, Füße, Muskeln, Faszien und Sehnen. Alle Teilnehmer:innen sind immer wieder begeistert und dankbar für das wöchentliche Training unter fachkundiger Leitung der Übungsleiterin Conny Drießen.

Ein erneuter Trainingsblock mit acht Übungsstunden unter dem Motto „fit in den Sommer“ beginnt am Mittwoch, den

21. Mai 2025. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 50,- €. Die Sitzgymnastik findet wöchentlich immer mittwochs von 14:30 – 15:30 Uhr im Saal des Gasthofes Dreydoppel, Friedrichstraße 3 in 53547 Hümmerich statt. Im Anschluss genießen die Senioren:innen Kaffee, Kuchen und führen nette Gespräche miteinander.

Die Seniorengemeinschaft Hümmerich / Sitzgymnastikgruppe freut sich auf die Teilnahme der bisherigen Senioren:innen und auf weitere neue Sitzgymnastikbegeisterte aus Hümmerich und den umliegenden Ortsgemeinden. Um Anmeldungen wird bis spätestens 14. Mai 2025 gebeten bei Martin Sandmann, Telefon 0 26 87 - 1348 oder E-Mail: sandmann-1@t-online.de.

Martin Sandmann



Sundowner am Malberg

◀ Ehemaliger Skiverleih und Reparaturhütte



Marlies Engels und Carmen Boden



Schöne Aussicht auf 373 Metern über NN

Am Abend des 17. April 2025 trafen sich Mitglieder des Wirtschaftsforums der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach zu einem besonderen Treffen an der Malberghütte in Hausen/Wied. Den Auftakt bildete eine kleine, gemeinsame Rundwanderung rund um den Malberg – bei bestem Aprilwetter und guter Stimmung.

Ein Highlight des Abends war die Einkehr in die alte Skihütte, wo Bürgermeisterin Carmen Boden zu einem kleinen Umtrunk einlud. Bei Schnaps und Kaltgetränk kamen nicht nur gute Gespräche auf, sondern auch Geschichten aus der Vergangenheit der ehemaligen Skipiste. Besonders beeindruckte der engagierte Vortrag von Marlies Engels, die sich ehrenamtlich für den Erhalt der Skihütte einsetzt und anschaulich die Geschichte des Skibetriebs am Malberg schilderte. Einheimische haben zudem alte Skier und Schlitten zusammengetragen, die in der Hütte ausgestellt sind und für nostalgisches Flair sorgten.

Im Anschluss ging es weiter zur Malberghütte, wo Pächter Jürgen Hühner die Gäste herzlich begrüßte. Bei Sundowner und selbstgemachten Snacks ließ die Runde den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen – ein rundum gelungenes Treffen mit viel Regionalbezug und noch mehr guter Laune.

Susanne Mohr

53. RENGSDORFER VOLKSWANDERTAG

Himmelfahrt

29. Mai 2025

Freibad Rengsdorf



25. Westerwald-Lauf



40. Westerwald-Marsch





Mit Familienstrecke



Strecken:
 7 km – 12 km – 20 km –
 38 km – 50 km

www.tv-rengsdorf.de

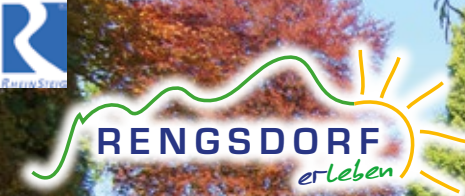
www.kurortrengsdorf.de





v.l.: Jürgen und Susanne Hühner, Peggy Stüber (1. Vorsitzende Wifo) und Ortsbürgermeisterin Carmen Boden

Fotos: Susanne Mohr



RENGSDORF
erleben

im Naturpark Rhein-Westerwald

erleben entspannen entdecken



Gemeindeverwaltung und Postagentur

Westerwaldstraße 32 · 56579 Rengsdorf

Telefon: 0 26 34 / 23 41

Telefax: 0 26 34 / 77 06

E-Mail: info@kurortrengsdorf.de

Ob beim Wandern, Nordic Walking, Radfahren, Mountain Biking oder Reiten – in Rengsdorf haben Sie alle Möglichkeiten, die Naturschönheiten zu genießen.

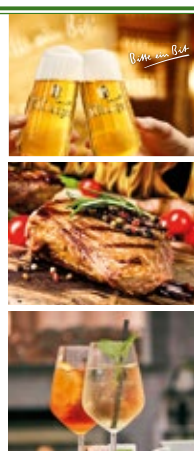
Das reizschwache bis reizmilde Klima unterstützt Herz, Kreislauf und Atemwege.



Fotos: Florian Trykowski – Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, Andreas Pácek, Barbara Sterr



www.kurortrengsdorf.de



HOTEL ★ ★ www.hotel-waldterrasse.de

WALDTERRASSE

Familie Runkel

Nonnenley 7 | 56579 Rengsdorf | Telefon 0 26 34 / 83 38



**Ab sofort
frischer
deutscher
Spargel**



Aktuelle Tagesangebote finden Sie unter www.hotel-waldterrasse.de sowie bei Facebook oder Instagram

**BAUUNTERNEHMUNG
SCHULZ**

**Wir errichten individuell für Sie:
Wohnbauten Industriebauten**

Ringstraße 3
56579 Rengsdorf

Tel. 0 26 34 - 92 13 73
Mobil 01 75 - 2 47 87 16

info@bauunternehmensschulz.de
www.bauunternehmensschulz.de

weingarten
Innovation und Service
für Bad, Heizung,
Lüftung und Solartechnik

Zu jedem dieser Themen
stehen wir Ihnen durch
Beratung, Planung,
Ausführung und Wartung
gerne zur Verfügung.

G. Weingarten GmbH & Co. KG
Industriestraße 2 • 56581 Kurtscheid
Tel.: 0 26 34 / 96 61-0 • Fax 96 61-15

info@weingarten-shk.de
www.weingarten-shk.de



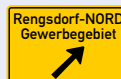


Unsere Vielseitigkeit – Ihr Vorteil

Inspektion & Servicearbeiten für alle Fahrzeuge, inkl. SEAT Leasing-Fahrzeuge
3D-Achsvermessung • Unfallinstandsetzung mit modernsten Richtgeräten
Jeden Mo., Di., Mi. und Do. HU-Abnahme im Hause • Leihwagen • Abschleppservice u.v.m.
Verkauf von Neu- / Jahres- / Jung- und Gebrauchtfahrzeugen (ständig große Auswahl)
Top-Finanzierungs- und Leasingangebote ohne Anzahlung bis 120 Monatsraten

56579 Rengsdorf • Ausfahrt Rengsdorf NORD

Metastraße 1 • Tel. (0 26 34) 96 84-0 • Fax (0 26 34) 96 84-20



Unternehmerfrühstück des Wirtschaftsforums im Westerwald

Am 27. März 2025 trafen sich die Mitglieder des Wirtschaftsforums Rengsdorf-Waldbreitbach erstmals im Westerwald zum beliebten Unternehmerfrühstück und wurden dort herzlich vom Gastgeber **Quest-Team – Die Potentialentwickler** empfangen.

Nach der Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden Kai Kuhn folgte das Highlight des Morgens: ein inspirierender Impulsvortrag von David Jung und Jens Freiwald, zwei Teammitgliedern des Quest-Teams. Unter dem Titel „Generationenmythos“ hinterfragten sie gängige Zuschreibungen wie Generation X, Y oder Z.

Mit viel Charme und Tiefgang plädierten die Referenten dafür, das Individuum als Original zu sehen – unabhängig von Alter, Geschlecht oder Status. Die



David Jung, Kai Kuhn, Peggy Stüber und Jens Freiwald

zentrale Botschaft lautete: Weg vom Schubladendenken, hin zur persönlichen Begegnung. Eine Haltung, die gerade für Führungskräfte und Mitarbeitende im Kundenkontakt von großer Bedeutung ist.

Alles in allem ein sehr begeisterndes Unternehmerfrühstück – darin waren sich alle einig. ■



„POPsicles in Concert“

Ein musikalischer Neuanfang voller Emotionen

Mit großer Vorfreude und sichtlicher Begeisterung begrüßte der Vorsitzende Dieter Hoffmann am 22. März 2025 das Publikum zur Premiere von „POPsicles in Concert“. In der vollbesetzten Konzerthalle in Oberraden wurde Geschichte geschrieben: Zum ersten Mal trat der neu gegründete gemischte POP- und Rock-Chor als Nachfolgechor des Männerchores 1850/84 Rengsdorf auf.

„Endlich ist es so weit“, so Hoffmann, der mit Stolz und Dankbarkeit auf die lange Vorbereitungszeit zurückblickte. Besonderer Dank galt dem musikalischen Leiter Thomas Hohn, dessen Engagement und Geduld maßgeblich dazu beigetragen haben, aus einer bunt zusammengewürfelten Gruppe einen harmonischen Chor zu formen.

Nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich war der Abend ein besonderes Erlebnis: Viele der Sängerinnen und Sänger standen zum ersten Mal auf einer Bühne. Die Aufregung war groß – ebenso wie der Wunsch, sich und ihren Chorleiter nicht zu blamieren. Doch der Funke sprang schnell über,

und das Publikum honorierte den Mut und die Leidenschaft der Mitwirkenden mit begeistertem Applaus.

Auch Ehrengäste waren vor Ort: Ortsbürgermeister Achim Braasch und seine Gattin wurden für die Bereitstellung der Konzerthalle ebenso herzlich begrüßt wie der Rengsdorfer Beigeordnete Denis Müller mit seiner Gattin. Ein besonderer Dank ging zudem an die Sponsoren und Unterstützer, die das Projekt von Beginn an wohlwollend begleitet haben.

Als „Special Guests“ des Abends traten das renommierte Vocalensemble Hammerstein sowie der bekannte Udo Jürgens-Interpret Tom Alaska auf, die dem Konzert einen weiteren Glanzpunkt verliehen.

Dieter Hoffmann schloss seine Begrüßung mit den Worten: „Ich wünsche euch allen einen schönen, begeisternden Abend.“ – ein Wunsch, der mehr als erfüllt wurde. Das Konzert markierte einen gelungenen Neustart für die Chormusik in Rengsdorf – voller Energie, Gemeinschaft und musikalischer Leidenschaft. ■



Udo Jürgens-Interpret Tom Alaska



Vocalensemble Hammerstein

Mit dem Seniorenbeirat der VG Rengsdorf-Waldbreitbach zum 14. Deutschen Seniorentag in Mannheim

Unter dem Motto „Worauf es ankommt“ fand der 14. Deutsche Seniorentag in Mannheim statt. Eine Gruppe von 25 interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus unserer Region machte sich gemeinsam auf den Weg zu diesem bedeutenden Ereignis, dass nur alle drei Jahre stattfindet.

Der Deutsche Seniorentag wird von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) veranstaltet und bietet eine Plattform für Information, Austausch und Inspiration rund um das Älterwerden. In ihrer Eröffnungsrede betonte die Vorsitzende der BAGSO, Frau Regina Görner, die Bedeutung des Seniorentags als Impulsgeber für ein selbstbestimmtes und aktives Leben im Alter.

Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, an einer Vielzahl von Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops teilzunehmen. Im Fokus standen Themen rund um Gesundheit, Prävention und Wohlbefinden. Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen gaben wertvolle Einblicke und praxisnahe Tipps für eine gesunde Lebensweise im Alter.

Neben dem umfangreichen Vortrags- und Workshop-Programm präsentierten 150 Aussteller ihre Angebote und Dienstleistungen. Die Messe bot ein breites Spektrum an Informationen – von Wohnformen für Senioren über finanzielle Absicherung bis hin zu Möglichkeiten des freiwilligen Engagements. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, sich direkt mit Fachleuten auszutauschen und individuelle Fragen zu stellen.



Der Besuch des 14. Deutschen Seniorentags war für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine wertvolle Erfahrung. Sie kehrten mit neuen Anregungen, hilfreichen Informationen und gestärktem Bewusstsein für ein selbstbestimmtes Altern nach Hause zurück. Der gemeinsame Ausflug stärkte zudem das Gemeinschaftsgefühl und bot die Möglichkeit, sich auf der Messe mit Fachleuten auszutauschen und zudem wichtige Kontakte zu knüpfen, die bei der späteren Umsetzung von Objekten behilflich sein können.

Mit vielen positiven Eindrücken und neuen Impulsen für den Alltag endete ein gelungener Tag, der verdeutlichte, worauf es im Alter wirklich ankommt: Gesundheit, soziale Teilhabe und eine positive Einstellung zum Leben.

Franz-Josef Krainbucher



Vor dem Kongresszentrum

Zweite erfolgreiche Smartphone-Schulung „Digitalisierung leicht gemacht“ in Thalhausen

Am 31. März 2025 fand im Dorfgemeinschaftshaus Thalhausen die zweite Veranstaltung der vom Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach initiierten Reihe „Digitalisierung leicht gemacht“ statt. Die von Frau Elke Lemgen und Ihrem Team organisierte Informationsrunde stieß auf reges Interesse: Insgesamt 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer –



diesmal überwiegend Frauen – waren der Einladung gefolgt, um sich rund um das Thema Smartphone fit zu machen.

Auch bei dieser Auflage konnte der bewährte Referent Herr Porreda, ehrenamtlicher Digitalbotschafter aus Neuwied, als Experte gewonnen werden. Mit seiner gewohnt ruhigen und kompetenten Art gelang es ihm, die Inhalte verständlich und praxisnah zu vermitteln. Der Fokus lag auf dem sicheren Umgang mit dem Smartphone – von grundlegenden Funktionen über Apps bis hin zu Tipps zur sicheren Nutzung im Alltag.

Die Teilnehmenden zeigten sich durchweg begeistert und dankbar für die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre mit der digitalen Welt vertrauter zu machen. Besonders hervorgehoben wurde das persönliche Engagement von Herrn Porreda, der geduldig auf individuelle Fragen einging und praktische Hilfestellungen gab.

Organisatorin Elke Lemgen zog ein durchweg positives Fazit und betonte, wie wichtig es sei, älteren Menschen den Zugang zur digitalen Welt zu erleichtern: „Mit Angeboten wie diesen wollen wir Hemmschwellen abbauen und den Alltag ein Stück leichter machen.“

Franz-Josef Krainbucher

Fahrt zum Seniorentag in Mannheim

Gastbeitrag einer aktiven Seniorin aus Kurtscheid

Es war ein wunderschöner, erlebnisreicher Tag – bestens organisiert von Herrn Jung! Es gab an den zahlreichen Infoständen viele nette Begegnungen. Der Alltags-Fitnesstest hat Spaß gemacht und ermutigt, auch weiterhin für die Beweglichkeit des Körpers und des Geistes zu sorgen.

Das Mitmachangebot in der Mittagspause: der Erlebnis-Tanz war toll – Singen und Tanzen im Alter macht Freude!

Auch die KI-gestützte Pflege wäre für mich eine Option, um das Pflegepersonal zu entlasten.

In den sechs Stunden unseres Aufenthaltes konnte ich zwar nicht alle Angebote wahrnehmen, aber meine Aufnahme-fähigkeit war auch begrenzt. Vielleicht kann ich in drei Jahren wieder dabei sein...

Rita Schäfer-Haberkamm (81), gelernte Krankenschwester, war 30 Jahre lang Religionslehrerin an den Grundschulen Rengsdorf und Straßenhaus



3. Schulung „Digitalisierung leicht gemacht“ in Roßbach / Wied



Am Montag, 14. April 2025, fand die nun schon dritte Veranstaltung dieser Schulung statt. Diesmal im Senioren-Café in Roßbach. Auch für diesen Termin konnte der Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach Herrn Poredda als Referent gewinnen.

Der Seniorenbeauftragte Ewald Dasbach begrüßte 16 Teilnehmer, den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Gunter Jung sowie den Referenten Hans-Georg Poredda.

Dieser begann mit einem allgemein theoretischen Teil und erläuterte den interessierten Zuhörern den markanten Unterschied zwischen der PC- und Laptop-Welt sowie der Smartphone- und Tablet-Welt. Dann vermittelte er wichtige Informationen über den Geräteschutz gegen unerlaubten Zugriff den Unterschied von WLAN und „Mobilen Daten“ die Drittanbietersperre die Sicherung durch PIN, Fingertaste, Iris-Erkennung sichere Apps, wo man sie findet und wie man sie installiert sowie den Umgang mit Cookies

Mit seiner fachlichen Kompetenz und seiner guten Art der Vermittlung wusste er das Interesse aller Teilnehmer zu wecken und ließ viele Fragen zu. So konnten alle das theoretische Wissen mit praktischen Tipps vertiefen und als wertvolles Wissen mit nach Hause nehmen.

Auch diese Veranstaltung hat eindrucksvoll bewiesen, wie wichtig das Thema besonders für ältere Menschen ist.

Am Ende der Schulung bedankte sich Gunter Jung im Namen des Seniorenbeirates mit einem kleinen Geschenk bei Hans-Georg Poredda für die bisherigen drei Veranstaltungen.

Damit es auch in Zukunft ehrenamtliche Interessenten gibt, die als Digitalbotschafterin oder Digitalbotschafter bei dieser Wissensvermittlung mitmachen wollen, bietet das Land Rheinland-Pfalz eine kostenlose Schulung mit Arbeitsmaterial und Vorlagen an.

Informationen hierzu unter: www.digital-botschafter.rlp.de

Ewald Dasbach



v.l.n.r.: Ewald Dasbach, Hans-Georg Poredda, Heinz Klein und Gunter Jung



Haben Sie Fragen, Themenwünsche oder Verbesserungsvorschläge für den Seniorenbeirat?

Kontaktieren Sie uns gerne:

Gunter Jung, 1. Vorsitzender

Seniorenbeirat VG Rengsdorf-Waldbreitbach

E-Mail: gunterjung1956@gmail.com

Mobil: 01 51 - 51 61 16 63

Bin ich für den Notfall gerüstet?

(keine Frage des Alters!)

Was ist, wenn ein Notfall eintritt, und der Notarzt gerufen werden muss: ich selbst oder mein Partner nicht in der Lage ist, für die Erstbehandlung notwendige medizinische Auskunft zu geben?

Alle relevanten Gesundheitsdaten verpackt in der **Gesundheitsdose** und an einem Ort platziert, den der Notarzt direkt findet, **kann mein Leben retten**.

Aber auch der **Notfallordner** enthält eine **Mappe**, die dem Notarzt ins Krankenhaus mitgegeben werden kann.

Darüber hinaus enthält der Notfallordner alle wichtigen Daten, die in geordneter Form mir und meinen Familienangehörigen Fragen wichtiger Lebensbereiche beantworten.

„Wir sind Kirchspiel Anhausen“ lädt ein zu einer Informationsveranstaltung:

**14. Mai 2025 um 18:00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Anhausen**

Referent ist Claus Gördes (Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach).



>Wir sind Kirchspiel Anhausen<



„Demenz ändert das Leben“

Kostenfreie Beratung für pflegende Angehörige

Demenzerkrankungen sind mit Veränderungen des Verhaltens und der Persönlichkeit verbunden. Dies stellt oft eine Belastung für die betreuenden Personen dar. Daher ist neben der Versorgung Demenzkranker insbesondere auch die Entlastung der pflegenden Angehörigen eine große Herausforderung für die Zukunft.

Pflegende Angehörige brauchen Unterstützung und Hilfsmöglichkeiten, um den Belastungen der Pflege und Betreuung gewachsen zu sein.

Unter dem Titel „Demenz ändert das Leben“ bietet der Pflegestützpunkt Puderbach in Zusammenarbeit mit dem *Kompetenzcenter Demenz* aus Straßenshausen einen monatlichen Beratungstag für pflegende Angehörige an.

Inhalte der Beratung sind: Informationen zum Krankheitsbild Demenz, wertschätzender Umgang mit Demenzkranken, Beschäftigung von Demenzkranken, gesetzliche Betreuung und Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung, Leistungen der Pflegeversicherung und Entlastungsmöglichkeiten.

Beratungstag Demenz: immer am 1. Mittwoch im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Diakonie-Treff Haus der Familie, Mittelstraße 7, 56305 Puderbach

Anmeldung bei: Pflegestützpunkt Puderbach

Achim Krokowski, Tel. 02684-850-178

E-Mail: achim.krokowski@pflegestuetzpunkte-rlp.de

oder

Kompetenzcenter Demenz – Nicole Vietze, Tel. 02634-6549315

E-Mail: nv@evsst.de

„Tag der Pflege 2025“

Tag der Offenen Tür der Pflegestützpunkte im Landkreis Neuwied

Die Pflegestützpunkte raten zur frühzeitigen Vorbereitung auf eine mögliche Pflegebedürftigkeit.

Es bedeutet viel Verantwortung, Angehörige zuhause zu pflegen. Und es bedarf einer guten Vorbereitung. Die Notwendigkeit, einen Angehörigen zuhause zu pflegen, kommt oft ungeplant. Oftmals geraten Menschen gänzlich unvorbereitet in die Situation, dass der Partner, die Eltern oder andere Angehörige auf Hilfe angewiesen sind und Pflege benötigen. Umso schwieriger ist es, sich in der neuen Situation zurecht zu finden und notwendige Entscheidungen zu treffen. Die Pflegestützpunkte raten daher dazu, sich rechtzeitig zu diesem Thema beraten zu lassen.



Wir informieren über:

- die Organisation der Pflege und regionale Leistungsanbieter
- die Finanzierung der Pflege
- die Leistungen und deren Beantragung
- Hilfsmittel, Umbaumaßnahmen, Wohnformen im Alter
- Entlastungsangebote für Angehörige
- Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, gesetzliche Betreuung
- weitere Hilfsangebote im Haushalt

**Tag der offenen Tür am 12. Mai 2025, 10 bis 14 Uhr
Pflegestützpunkt Neuwied:**

Heddesdorfer Straße 18, 56564 Neuwied

11.00 – 12.00 Uhr Vortrag: Auf Pflege vorbereiten

Pflegestützpunkt Linz: Am Sändchen 3, 53545 Linz am Rhein

Pflegestützpunkt Asbach: Hospitalstraße 8, 53567 Asbach

Pflegestützpunkt Puderbach: Barentoner Straße 2, 56305 Puderbach,

ab 13.00 Uhr Vortrag: Leistungen Pflegeversicherung

Die Kontaktdaten aller rheinland-pfälzischen Pflegestützpunkte sind zu finden auf der Homepage des Sozialportals Rheinland-Pfalz unter:

www.pflegestuetzpunkte-rlp.de oder

<https://sozialportal.rlp.de/aeltere-menschen/pflegestuetzpunkte/>

Seniorensicherheitsberatung in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach

Neuer Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren der VG Rengsdorf-Waldbreitbach.

Was sind Seniorensicherheitsberater?

Die Seniorensicherheitsberater sind eine Gruppe ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger, die sich für den Schutz ihrer Mitbürger – insbesondere der Senioren – einsetzen.

Sie werden von der Polizei ausgebildet und anschließend von der Kommune (hier der VG Rengsdorf-Waldbreitbach) offiziell mit dieser Aufgabe betraut.

SfS'ler werden regelmäßig fortgebildet über aktuelle Kriminalitätsphänomene informiert.

Sie wollen für Seniorinnen und Senioren in Fragen der Prävention ansprechbar sein und sind in den Kommunen verortet.

Was wollen Sicherheitsberater?

Wir wollen über Kriminalitätsphänomene informieren, damit sie sich damit auseinandersetzen und schützen können.

Die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer wirken als vertrauensvolles Bindeglied zwischen ihrer Altersgruppe, der Polizei, der Verwaltung und Hilfsorganisationen.

Wir sind zur Diskretion und Verschwiegenheit verpflichtet, auch gegenüber Ihren Familienangehörigen

Worum geht es speziell?

Ob Enkeltrick oder Schockanruf, falsche Polizisten und Monteure, Paypal Betrugsmasche, betrügerische Emails, betrügerische Briefe/Postkarten/Flyer oder aber Kaffeefahrten mit purer Abzocke:

Die Maschen von Betrügern, um gerade älteren Menschen ins Portemonnaie zu greifen, sind vielfältig und oft genug höchst perfide.

Regelmäßige Aufklärung und Beratung ist daher oberstes Gebot.

Wichtige Arbeit bei der Prävention leistet die Polizei – doch ist sie hierbei nicht allein. Seit vielen Jahren sind auch in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach Sicherheitsberater und -Beraterinnen für Seniorinnen und Senioren (SfS) als Kooperationspartner unterwegs, um Hilfestellung zu geben und älteren Mitbürgern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Der Kreis der Ehrenamtlichen und damit das Netzwerk ist dieser Tage wieder etwas größer geworden. Durch den Bürgermeister Hans-Werner Breithausen wurde mit der Beratungsaufgabe Joachim Noll aus Straßenhaus neu beauftragt.

Gerne kommt er zu ihnen in die jeweiligen Ortschaften der VG zu einem Senioren-Café oder vergleichbaren Treffen und berät über aktuelle Kriminalitätsphänomene, gibt Tipps zu Verhaltensmaßnahmen und zeigt, wie sich ältere Menschen besser vor kriminellen Gefahren schützen können.

Einen Kontakt zu Herrn Noll können Interessierte über das Ordnungsamt der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach aufnehmen.

Herr Viktor Klassen, Tel.: 02634-61 405,

E-Mail: viktor.klassen@vg-rw.de

Frau Simone Selbach, Tel.: 02634-61 411,

E-Mail: simone.selbach@vg-rw.de



Beratung beim Senioren-Café in Roßbach

Und hier noch ein aktueller Sicherheitstipp

Beispiel einer aktuellen Betrugsmasche per E-Mail:

Sie erhalten eine Mail von der Bank. Angezeigter Betreff und Absender:

Hinweis zu Ihrem Konto

Volksbanken Raiffeisenbanken

oder

Reaktivierung erforderlich [ID: 4750]

Volksbank

mit folgendem Beispieltext:

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit dieser Mitteilung setzen wir Sie darüber in Kenntnis, dass Ihre aktuelle TAN-Registrierung aus Sicherheitsgründen am 30.03.2025 abläuft. Ab diesem Zeitpunkt werden Freigaben für Ihr Konto nur nach einer erneuten Legitimation möglich sein.

Diese Maßnahme ist Teil unseres neuen Sicherheitskonzepts für das Jahr 2025 und dient dazu, Ihre Kontodaten weiterhin optimal zu schützen.

Wichtig: Sollten Sie die notwendige Reaktivierung nicht bis zum genannten Datum vornehmen, ist eine erneute Beantragung Ihrer TAN-Registrierung inklusive Kontozugang vor Ort in einer unserer Filialen erforderlich!

Wir empfehlen Ihnen daher, die erforderlichen Schritte so bald wie möglich durchzuführen.

Jetzt reaktivieren

Wir entschuldigen uns für eventuell entstandene Unannehmlichkeiten und bedanken uns für Ihre Mithilfe!

Ihre Volksbank

Ähnliche Mails kommen auch mit dem Absendernamen anderer Banken.

Achtung!! Dies sind Betrugsmails!!!

Klicken sie auf keinem Fall auf den angezeigten Link „Jetzt reaktivieren“!

Fortsetzung auf Seite 10

Diese Mails stammen nicht von ihrer Hausbank. Wenn sie ein Onlinekonto nutzen, erfolgt die Korrespondenz ausschließlich über das Postfach in ihrem Bankkonto. Erkennen können sie solche Betrugsmails unter anderem auch dadurch, dass sie mit dem Mauszeiger auf den Absendernamen zeigen und einige Sekunden warten. Es wird dann der tatsächliche Absender angezeigt. Hier beispielhaft:

SmbwRduyiE@t-online.de

Ein weiteres Erkennungsmerkmal ist die oft unpersönliche Anrede **„Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde“** und als Absender lediglich **„Ihre Volksbank“**, es fehlen der Unterzeichner der Mail mit Namen und Kontaktdaten.

Wenn Sie auf den angezeigten Link **„Jetzt reaktivieren“** klicken, gelangen sie auf eine täuschend echt nachgemachte Bankseite und sie werden aufgefordert ihre Kontendaten einzugeben.

Ziel dieser Betrugsmasche ist es, an Ihre Kontendaten zu gelangen und damit Missbrauch zu betreiben.

Melden Sie die Mail als Spammail und löschen sie diese aus ihrem Posteingang. Bei Fragen zu ihrem Bankkonto wenden sie sich an ihre Hausbank.

*Ihre Sicherheitsberater der
Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach
Joachim Noll*

BINGO – das beliebteste Spiel der deutschen Senioren ...

So auch bei den Hümmericher Senior:innen. Anlässlich des Seniorennachmittags am 17. April 2025 wurde im österlich dekorierten DGH Hümmerich zum wiederholten Mal Bingo gespielt. Conny Dreydoppel übernahm gemeinsam mit ihren Kindern Oskar und Ida die Spielleitung und führte die begeisterten Bingo-Spieler:innen durch mehrere Runden.

Die glücklichen Gewinner waren M. Arians, H. Dausenau, F. Houben, M. Schnabel und M. Weinrich.

Neben dem begeisterten Bingospielen wurden frisch gebackene, leckere Waffeln und guter Kaffee genossen, die das ehrenamtliche Team – Stefanie Arians, Conny Dreydoppel, Christiane Melles und Jürgen Neitzert – zubereitet hatte.

Martin Sandmann informierte über die Bedeutung des Gründonnerstags für den Karfreitag und das Osterfest sowie über die mögliche Herkunft des Namens Gründonnerstag.

Wie immer wurde freudig miteinander gesungen. „Das Kaffee- lied“, „Aber bitte mit Sahne“ und „Älter werden wir später“ erfreuten alle Teilnehmer:innen.

Der nächste Seniorennachmittag in Hümmerich findet am Donnerstag, den 15. Mai 2025, ab 15.00 Uhr im DGH Hümmerich statt. Auch hierzu ist ein unterhaltsames Nachmittagsprogramm in Vorbereitung.

Die traditionelle Jahres-Tagesfahrt findet im Juni statt, bevor es dann in die Sommerpause geht. Das Ziel und die Details der Fahrt werden beim Mai-Treffen bekannt gegeben.



Glückliche Bingo-Gewinner und Spielleitung

Wer Informationen zu den Aktivitäten der Seniorengemeinschaft Hümmerich – wie Seniorennachmittage und Seniorenwandern – wünscht, erhält diese gerne bei den Seniorenbeauftragten der Ortsgemeinde Hümmerich:

Karl Heinz Lehnert

Tel. 02687-2302/E-Mail: le.bu@gmx.de

Martin Sandmann

Tel. 02687-1348/E-Mail: sandmann-1@t-online.de

Martin Sandmann, Seniorengemeinschaft Hümmerich

Seniorengemeinschaft 60 plus Rengsdorfer Land informiert ...

Ein Erlebnis der besonderen Art veranstaltet die Seniorengemeinschaft 60 plus Rengsdorfer Land mit einer Tagesfahrt zur Atta-Tropfsteinhöhle in Attendorn und einer Schiffsfahrt auf dem Biggensee. Am Dienstag, den 6. Mai 2025, geht es vom Rengsdorfer Land mit dem Reisebus nach Attendorn. Dort wird unter fachkundiger Führung die unterirdische Wunderwelt der Attahöhle erkundet. Zurück aus der Höhle geht es zum gemeinsamen, leckeren Mittagessen in das Restaurant Himmelreich, direkt an der Attahöhle in Attendorn. Daran schließt sich eine Fahrt mit dem Biggolino, einer Kleinbahn, an, welche die Teilnehmer:innen zum Anlegeplatz Biggedamm bringt. Dort heißt es „Leinen los“ für eine Schiffsrundfahrt auf dem Biggensee – Seeromantik in den Sauerländer Bergen.

Zurück am Schiffsanlegeplatz Biggedamm fährt der Biggolino die Senior:innen zurück zur Attahöhle nach Attendorn, wo ein jeder ganz individuell den Mineralienshop und die Atta-Käseerei besuchen kann. Nach einem erlebnisreichen Tag unter der Erde und auf dem Wasser wird der Reisebus seine Gäste zurück in unser schönes Rengsdorfer Land bringen. Reisebeschreibung, Reisekosten und Anmeldeformulare zu dieser besonders erlebnisreichen Fahrt erhalten Interessenten gerne bei Martin Sandmann per Telefon: 02687-1348 oder per E-Mail: sandmann-1@t-online.de.

*Martin Sandmann
Seniorengemeinschaft 60 plus Rengsdorfer Land*



Badezimmersanierung

Fast Staubfreie Badsanierung aus einer Hand einschließlich Elektro-, Fliesen-, Maler- und Schreinerarbeiten.

- Sanitär- & Badplanung
- Heizung- & Wärmeschutz
- Beregnungsanlagen
- Dachdecker- & Klempnerarbeiten
- Metallbau- & Schlosserarbeiten
- Blechverarbeitung & Schlosserei

Wiesengärtenweg 46-48 · 56567 Neuwied/Niederbieber · Telefon 0 26 31 / 50 04-0 · www.werhand.de

Seniorengerechtes Wandern zur Bildeiche und dem Bilderhäuschen

Die Wandergruppe der Seniorengemeinschaft Hümmerich begab sich mit 29 Wanderfreund:innen am 10. April 2025 unter der Führung von Bernie Hecken aus Krunkel auf eine Wanderung zum Naturdenkmal Bilderhäuschen und der sagenumwobenen Eiche im Staatsforst Obersteinebach/Peterslahr/Burglahr. Zu der Eiche und dem Bilderhäuschen gibt es eine Sage um eine verwunschene Rittersmaid. Diese Sage erklärte Bernie Hecken in Kurzform, indem am Ende der Sage es heißt: „Nun bleibe ich verzaubert, bis aus einer fallenden Eichel ein Baum gewachsen ist, aus dessen Brettern eine Wiege gezimmert wird. Das dann darin gebettete Kind kann zum Jüngling heranwachsen, mich mit einem Kuss erlösen“, so der Schrei der Jungfrau, die bis heute als hässliche Kröte im Wald auf ihre Erlösung wartet. Neben diesem Naturdenkmal Bildeiche ergaben sich herrliche Aussichten auf die nahegelegenen Ortschaften Obersteinebach – Peterslahr – Burglahr und Krunkel. Nach vielem Gesehenen und Erfahrenen ging es nach über 2 Stunden seniorengerechtem Wandern zum gemeinsamen Kaffee- und Kuchen genießen ins Hotel-Restaurant Heiderhof. Hier wurden nette Gespräche miteinander geführt und sich an die vielen schönen Wanderungen der letzten Monate erinnert. Am Mittwoch, den 7. Mai 2025, führt es die Wandergruppe nach Kalenborn, wo gewandert und mit der Kaschtalbahn gefahren wird. Darüber hinaus wird in die Brauereischänke eingekehrt und gemeinsam Essen und Trinken genossen. Wer Informationen zu den vielfältigen Aktivitäten der Wander-

gruppe Seniorengemeinschaft Hümmerich wünscht, erhält diese gerne bei Martin Sandmann, Telefon 02687-1348 / E-Mail sandmann-1@t-online.de, oder bei Karl Heinz Lehnert, Telefon 02687-2302 / E-Mail le.bu@gmx.de.

Martin Sandmann
Wandergruppe / Seniorengemeinschaft Hümmerich



Foto: Martin Sandmann

Zuhause ist mehr als ein Ort – es ist ein Gefühl

*Ich bin Peggy Stüber –
Immobilien sind meine Leidenschaft und
der Westerwald mein Herzstück.*



Seit vielen Jahren begleite ich Menschen dabei, ihr neues Zuhause zu finden oder ihre Immobilie in gute Hände zu geben.

Mit meinem Unternehmen **Peggy Stüber Immobilien** bin ich tief in Breitscheid im Herzen des Westerwaldes, verwurzelt. Für mich ist das nicht nur ein Ort – es ist meine Heimat, mein Lebensmittelpunkt und die Region, die ich mit ganzem Herzen liebe.

Als Immobilienfachwirtin (IHK) und zertifizierte Immobilien-gutachterin bringe ich nicht nur fundiertes Fachwissen mit, sondern auch ein feines Gespür für den Markt und die Menschen hier. Ich kenne die Besonderheiten unserer Region genau und weiß, worauf es beim Verkauf, der Vermietung oder bei der Bewertung von Immobilien wirklich ankommt.

Was mich besonders macht? Ich arbeite mit Herz und Verstand. Mir ist es wichtig, meine Kundinnen und Kunden auf Augenhöhe zu begleiten – ehrlich, zuverlässig und mit einem offenen Ohr für ihre Wünsche. Immobilien sind für mich keine



Fotos: Imagedude-Photography Eric Noll



reinen Objekte, sondern Orte voller Leben und Geschichten. Genau das macht meine Arbeit so erfüllend.

Besonders stolz bin ich darauf, dass ich meine Leidenschaft auch mit anderen teilen darf: In meinen Webinaren zum Thema Farming zeige ich Maklerkolleginnen und -kollegen, wie sie durch systematische Marktbeobachtung in ihrer Region erfolgreich und sichtbar werden. Dieses Wissen weiterzugeben, erfüllt mich sehr – denn gerade im persönlichen Austausch liegt für mich ein großer Wert.

Wenn ich nicht gerade Immobilien vermittele oder Gutachten erstelle, genieße ich die Natur, Kultur und Herzlichkeit meiner Heimat und besonders die Zeit mit meiner Familie. Der Westerwald ist für mich nicht nur eine Kulisse – er ist mein Zuhause. Und ich freue mich jeden Tag, andere Menschen dabei zu begleiten, genau das für sich zu finden.

Peggy Stüber

Mehr über mich und meine Arbeit finden Sie auf:
www.stueber-immobilien.de



Save The Date: 7.–8. Juni 2025

Pfingstkirmes in Siebenmorgen ... eine Tradition ist wieder erwacht

Fotos: www.kirmes-siebenmorgen.de



Die neue Kirmesgesellschaft Donau-Blau Siebenmorgen hat 2024 die bekannte Pfingstkirmes in Siebenmorgen wach geküsst ... und es war ein Erfolg. Ansporn für die Kirmesgesellschaft diese Tradition leben zu lassen!



Auf dem bekannten Kirmesplatz in Siebenmorgen, richtet die Kirmesgesellschaft auch in diesem Jahr 2025, über das Pfingstwochenende vom 7. bis 8. Juni 2025, eine kleine gemütliche Welt der gelassenen Begegnung, Spaß und Freude für Generationen ein.



siebke
Haustechnik
versorgt rundum bereits
seit **10 JAHREN**

Josef-Reuschenbach-Straße 10 · 53547 Breitscheid
Tel: 02638 9493064 · www.siebke-haustechnik.de
Regenerative Energien Heizung Sanitär



Die Mischung macht es. So konnte sich die Kirmes mit einem Programm zwischen Tradition und Moderne 2024 wieder ihren Stand in der Ortsgemeinde begründen. Das Wieder-aufeinander-Treffen und der fabelhafte Umgang von Jung bis Alt sind das herausragende Stimmungselement dieser Kirmes. Eine Familienkirmes, vor allem, mit dem Kinderprogramm am Kirmes-Sonntag. Garantiert ein GUTE-LAUNE-Event der einfachen und daher besonderen Art.

Hier das Programm zur Pfingstkirmes

Samstag, 7. Juni 2025

- 17.00 Uhr Hl. Messe in der Quirinus- Kapelle Siebenmorgen mit anschließender Prozession zum Kirmesplatz
- 18.00 Uhr Eröffnung der Pfingstkirmes Siebenmorgen mit Bierbrunnen und Cocktailbar Kirmesparty mit DJ Tim

Sonntag, 8. Juni 2025

- 11.00 Uhr Traditioneller Frühschoppen
- 13.30 Uhr Kinder-Nachmittag mit Kinderschminken, Spielmobil sowie Hüpfburgen für GROSS und Klein
- 14.00 Uhr !!! NEU !!! – Zauberer Matthias mit seinen „Ballontieren“
- 14.30 Uhr Kaffee, Kuchen und natürlich FRISCHE Waffeln und ab
- 18.00 Uhr Finale: Kirmesparty mit DJ Michelangelo

Fortsetzung auf Seite 14



An ALLEN Tagen ...bietet die Kirmesgesellschaft Donau-Blau den Gästen Steaks, Bratwurst, mit oder ohne Pommes. UND der traditionelle Nagelklotz darf hier natürlich auch nicht fehlen!



Unser Kirmesmann und die Kirmesgesellschaft Donau-Blau freuen uns auf Ihren/Euren Besuch BEI und MIT Freunden in Siebenmorgen und wünschen viel Spaß.

www.kirmes-siebenmorgen.de

KG „Mir hale Pool“ Verscheid e.V.

Die Karnevalsgesellschaft „Mir hale Pool“ Verscheid e.V. blickt auf eine lange und stolze Geschichte zurück: Seit ihrer Gründung im Jahr 1929 pflegt sie mit viel Herzblut und Engagement die Karnevalstradition „op Hüh un Scheldche“ in unserem Heimatort Verscheid. Über Generationen hinweg ist der Karneval hier mehr als nur Brauchtum – er ist gelebte Gemeinschaft.

In den vergangenen Jahren hat sich unser Verein stetig weiterentwickelt und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Heute zählen wir fast 100 Mitglieder, die sich aktiv oder passiv an der Vereinsarbeit beteiligen. Neben den engagierten Elferratsmitgliedern und treuen Unterstützerinnen und Unterstützern ist vor allem unser Nachwuchs ein zentraler Bestandteil unserer Aktivitäten. Mit unseren vier Tanzgruppen – den Tanzzwergen, den Kleinen Funken, den Jungfunken sowie unserer Prinzengarde – bieten wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, von klein auf Teil der Karnevalsfamilie zu sein und sich kreativ zu entfalten.

Während der Karnevalssession veranstalten wir eine Vielzahl bunter und stimmungsvoller Events für alle Altersgruppen. Den Auftakt bildet traditionell unsere Kappensitzung Anfang Januar – ein echtes Highlight im Ort. In diesem feierlichen Rahmen wird auch unser neues Prinzenpaar proklamiert, dessen Identität bis dahin streng geheim gehalten wird. Tatsächlich

handelt es sich hierbei um das bestgehütete Geheimnis im ganzen Dorf. Die Spannung steigt von Woche zu Woche, bis schließlich an der Kappensitzung der große Moment kommt und das neue Prinzenpaar unter tosendem Applaus vorgestellt wird.

Ein weiterer fester Bestandteil unseres Programms ist die Ü60-Sitzung, bei der die Höhepunkte der Kappensitzung noch einmal in einer gemütlichen Atmosphäre präsentiert werden. Diese Veranstaltung erfreut sich besonders bei den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern großer Beliebtheit.

Ein Herzensanliegen ist uns auch die Kinder- und Jugendarbeit. Daher organisieren wir jedes Jahr einen fröhlichen und liebevoll gestalteten Kinderkarneval. Dabei übernehmen Kinderpräsident und Kinderelferrat die Moderation, während das Kinderprinzenpaar im Mittelpunkt steht – ein echtes Erlebnis für die Kleinen! Besonders stolz sind wir darauf, dass das Programm bei all unseren Veranstaltungen größtenteils aus den eigenen Reihen stammt – von Tanz über Musik bis hin zu Bütenreden.

Das unbestrittene Highlight der Session ist unser traditioneller Karnevalsumzug an Karnevalssonntag – bekannt als **„Der längste Zug auf der kürzesten Strecke“**. Mit viel Liebe zum Detail gestaltete Wagen, fantasievolle Kostüme, mitreißende Musik und fröhliche Stimmung sorgen Jahr für Jahr für eine

einzigartige Atmosphäre. Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung unseres Wagenbauteams, das sämtliche Motivwagen aus eigener Kraft, mit viel Kreativität und handwerklichem Geschick plant und baut – ein echtes Gemeinschaftsprojekt, das zeigt, was Zusammenhalt bewirken kann. Der Zug erfreut sich großer Beliebtheit und ist aus dem dörflichen Leben nicht mehr wegzudenken.

Auch außerhalb der Session legen wir großen Wert auf Gemeinschaft und Zusammenhalt. So veranstalten wir jedes Jahr zwei Wandertage, die häufig mit regionalen Ausflügen verbunden sind – etwa einer spannenden Führung durch die Hachenburger Brauerei oder ähnlichen Erlebnissen, die Jung und Alt zusammenbringen.

Neue Mitglieder sind bei uns jederzeit herzlich willkommen! Egal, ob aktiv oder passiv, jung oder alt – wer Lust auf Karneval, Gemeinschaft und gelebtes Brauchtum hat, findet bei uns ein Zuhause. Weitere Informationen zur Geschichte, zu aktuellen Projekten und Aktivitäten des Vereins finden Sie auf unserer Website www.mir-hale-pool.de sowie auf Facebook und Instagram.

Hüh Scheld'che Alaaf!

KG „Mir hale Pool“ Verscheid e.V.



SCHLOSSEREI Klockner

... STARK
IN STAHL
UND EISEN!

Josef-Reuschenbach Straße 12
53547 Breitscheid
Fax 02638 948486 • Tel. 02638 5909
Mobil 0173 8866626
www.schlosserei-klockner.de



Hüh
Scheld'che
Alaaf

EINTRITT FREI
AN ALLEN TAGEN

DORFFEST

GLOCKSCHIED & WÜSCHEID

02. - 04. Mai 2025

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zusammen mit Freunden, Familie und Bekannten.

FREITAG
02.05.2025 | 18 UHR
ROCKPARTY MIT DEN „LUMBERJACKS“

SAMSTAG
03.05.2025 | 17 UHR
DORFABEND MIT DEM MUSIKVEREIN „WIEDKLING“

SONNTAG
04.05.2025 | 11 UHR
FEST DER BLASMUSIK MIT

- MUSIKVEREIN „WIEDKLING“ WALDBREITBACH
- MUSIKVEREIN „HARMONIE“ KURTSCHIED
- DIE RAHMSEER BÖHMISCHE
- DIE DORFVERBLECHER REIFERT
- GESAMTSPIEL

Bei Ideen, Fragen und Anregungen können Sie sich gerne melden.
MANUEL HARDT 0160/8033894
PIERRE FISCHER 0174/9568252

HÜPFBURG + SPEISEN AN ALLEN TAGEN
SO - KAFFEE & KUCHEN
SA & SO WILDSCHWEIN IM BRÖTCHEN

DJ ALMBLICK
TÄGLICH ZUR SPÄTEN STUNDE

IM ALTEN GARTEN IN WÜSCHEID

Seit 1965
neumann immobilien
mit Marco Wagner

DER DORFVEREIN GLOCKSCHIED-WÜSCHEID PRÄSENTIERT

ROCKPARTY



2. MAI 2025
18 UHR

IM ALTEN GARTEN WÜSCHEID **EINTRITT FREI**

Das Dorffest wird rockig

2. Mai 2025 steht in Wüschied im Zeichen von Metallica, Guns N' Roses und Kings of Leon

Wüschied – Ganz im Zeichen der Musikrichtung „Rock“ steht der erste Tag des diesjährigen Dorffests am Freitag, 2. Mai „Im Alten Garten“ (Neubaugebiet) in Wüschied. Ab 18 Uhr startet der Abend mit der Newcomer-Rockband „Qu!nt Felicity“, die Klassiker und auch neue gitarrenlastige Musik spielen werden. Im Anschluss heizen die „Lumberjacks“ den Besucherinnen und Besuchern ein. Die „Holzfäller“ sind spezialisiert auf „erdigen Coverrock vom Feinsten“, sagen die fünf Männer selbst über sich. „Sie bewegen sich zwischen Metal, Hard-, Pop-Rock, heißt konkret, dass sich unsere Gäste über bekannte Titel von Metallica, Guns N' Roses oder auch Volbeat freuen können“, erklärt Manuel Hardt. Der 2. Vorsitzende des Dorffestvereins Glockscheid-Wüschied ist selbst bekennender Fan der harten Klänge, besucht gerne das wohl bekannteste Festival der Welt „Wacken“ und kann sich daher ein Urteil über die Band und die Songauswahl erlauben.

Doch auch am Samstag, 3. und auch am Sonntag, 4. Mai lohnt sich der Besuch des Dorffests. „Wir haben uns auch für dieses Jahr ein vielfältiges Programm überlegt, wo jede Generation auf ihre Kosten kommt“, betont der 1. Vorsitzende Pierre Fischer. An jedem Tag gibt es Live-Musik bei freiem Eintritt. Ebenfalls gibt es in diesem Jahr wieder eine Verlosung zu Gunsten der Vor-Tour der Hoffnung gehen. Als Hauptpreis lockt eine Ballonfahrt, die durch den Touristikverband Wiedtal zur Verfügung gestellt wird. „Die Preise werden dankenswerterweise von regionalen Gastronomen, Gewerbetreibenden und Dienstleistern zur Verfügung gestellt“, freut sich das Orga-Team über den Rückhalt in der Ortsgemeinde und darüber hinaus.

Dorffestverein Glockscheid-Wüschied

Jut jebratene Jans

„Ne jut jebratene Jans is ne jute Jabe Jottes!“

Dieser Ausspruch stammte ursprünglich von dem Berliner Dichter Adolf Glaßbauer. Als Zitat wurde es der Lieblingsauspruch von dem Kölner Konrad Adenauer, der Bürgermeister von Köln war und nach dem Zweiten Weltkrieg der erste Kanzler der Bundesrepublik Deutschland wurde. Das Zitat ist ein Wortspiel mit dem im Rheinland typischen „J-Anlaut“.

Heidemarie Mohr

Altarbibel Ev. Kirche Rengsdorf

Die wertvolle Altarbibel der Ev. Kirche Rengsdorf wurde von Kaiserin Augusta, der Gemahlin von Kaiser Wilhelm I., gestiftet. Sie enthält eine Widmung mit einem Spruch: Des Menschen Sohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, das verloren ist.

*Aus der Chronik „100 Jahre neues Kirchenschiff“
(1905 – 2005)*



150 Jahre „Paganetti's“ – Ein Jubiläum, das verbindet

Seit über 150 Jahren gibt es unzählige Geschichten rund um Paganetti's – von bewegenden Momenten bis zu kleinen Anekdoten, die das Leben schreibt. Und natürlich erzählen wir diese Geschichten gerne, wenn Sie uns danach fragen.

Doch im Jubiläumsjahr 2025 möchten wir vor allem eines: feiern – mit Ihnen!

Ob bei unseren Veranstaltungen im Laufe des Jahres oder bei einem ganz persönlichen Besuch – wir laden Sie herzlich ein, Teil unseres Jubiläums zu sein.

Freuen Sie sich auf besondere Begegnungen, auf echte Gastfreundschaft und viele schöne Augenblicke. Wir geben wie immer unser Bestes, damit Ihr Aufenthalt bei uns erholsam, herzlich und unvergesslich wird.

Denn eines hat sich in all den Jahrzehnten nicht verändert – unser Leitgedanke:

Herzlich – Familiär – Gemütlich.

Mai

„Was wäre ein Fest ohne ein besonderes Angebot für Kinder.“ Deshalb haben wir uns für das Dorffest in Verscheid etwas Besonderes einfallen lassen. Es wird eine **ZAUBERVORSTELLUNG** anlässlich der Kirmes geben, finanziert durch das Paganetti's. Und damit die Eltern nicht verdursten, übernimmt das Paganetti's während der Zeit der Vorstellung des Zauberers alle Getränke, die verzehrt werden.

01. Mai Maifeiertag
11. Mai Muttertag
17. Mai Dorffest in Verscheid
18. Mai „WIEDER ins Tal“
29. Mai Christi Himmelfahrt

Juni

Das Grillbuffet auf unserer Sonnenterrasse ist schon seit ein paar Jahren fester Bestandteil unserer sommerlichen Genussfreuden.

Die **150 Lose**, die wir an diesem Abend an die Gäste verteilen, bietet die Chance auf schöne Preise bei unserer

JUBILÄUMSVERLOSUNG.



07.-09. Juni
Pfingstkirmes in Siebenmorgen
09. Juni Pfingstmontag
14. Juni
Grillbuffet / Jubiläumsverlosung
19. Juni Christi Himmelfahrt



Ehlscheid & Fillers
Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB
Hermannstraße 51 · 56564 Neuwied

■ **Unternehmen online**

Zugriff auf Ihre Buchhaltung von überall auf der Welt – auf Wunsch tagesaktuell

■ **Digitale Gehaltsabrechnung**

Gehaltsabrechnung direkt auf das Smartphone der Mitarbeiter

■ **Ersetzendes Scannen**

Rechtssichere digitale Archivierung

... und das alles bei maximaler Datensicherheit!

**IHR DIGITALER
STEUERBERATER**

www.ihr-digitaler-steuerberater.de

Tel.: 0 26 31 / 9 99 89-0 · E-Mail: info@ihr-digitaler-steuerberater.de

digital!
kompetent!
für Sie da!



Wiedtal-Classic – Oldtimer-Faszination im Wiedtal

Neustadt (Wied), Juni 2025 – Die Vorfreude steigt, denn die 4. Auflage des beliebten Wiedtal-Classic Oldtimer-Treffens steht fest. Am **15. Juni 2025** findet von **10.00 bis 17.00 Uhr** an der Wiedparkhalle in Neustadt (Wied) ein Tag voller automobiler Traditionspflege und Begeisterung für Young- und Oldtimer (Fahrzeuge bis Baujahr 2000) statt.

Unter der Schirmherrschaft von Michael Christ, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Asbach, sowie der engagierten Leitung durch die Veranstalter Daniel Schröder und Norbert Mietz, wird das Event erneut zu einem Highlight für Liebhaber klassischer Fahrzeuge. Die Veranstaltung lädt Teilnehmer und Besucher gleichermaßen ein, sich an der Faszination historischer Automobile zu erfreuen, regionale Besonderheiten zu entdecken und einen entspannten Tag im Kreise von Oldtimer-Enthusiasten zu verbringen.

Attraktive Programmpunkte und Mehrwert für Teilnehmer

Freier Eintritt und Familienfreundlichkeit:

Der Zutritt ist für Besucher kostenfrei. Teilnehmer können sich auf eine Veranstaltung freuen, bei der neben der Fahrzeugpräsentation auch kulinarische Angebote und Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Familien bereitstehen.

Kurzgutachten für Oldtimer:

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Gleißner aus Horhausen, Partner von Classic Analytics, erhalten Fahrzeugbesitzer die Möglichkeit, ihre originalgetreuen Oldtimer vor Ort zu begutachten. Zum Eventpreis von nur 150 € zzgl. MwSt. werden Kurzgutachten erstellt, die als anerkannte Wertangabe bei Versicherungen verwendet werden können. Eine Terminreservierung am eigenen Stellplatz wird empfohlen.

Sonderausstellungen und Themenschwerpunkte:

Neben der klassischen Ausstellung historischer Fahrzeuge erwartet die Besucher eine Sonderausstellung, die auf ca. 300 Quadratmetern rund 30 Fahrzeuge verschiedener Jahrzehnte zeigt – geleitet von einem spezialisierten Team. Hier wird nicht nur Geschichte zum Leben erweckt, sondern auch auf die Zukunft der automobilen Leidenschaft geblickt.

Gemeinschaft und Engagement:

Die Wiedtal-Classic trifft mit Tradition auf soziales Engagement. Bereits in früheren Veranstaltungen konnten Spendenaktionen, wie die Unterstützung der Benefizinitiative „Vor-Tour der Hoffnung“ für krebskranke und hilfsbedürftige Kinder, erfolgreich durchgeführt werden. Auch diesmal steht die solidarische Unterstützung im Mittelpunkt, was den gemeinnützigen Geist des Events unterstreicht.

Rückblick und Ausblick

Die erste Auflage der Wiedtal-Classic im Jahr 2022 war ein voller Erfolg: Unter idealen Wetterbedingungen präsentierten sich rund 700 Fahrzeuge und ca. 2.500 Besucher kamen zusammen, um diesen Tag der automobilen Nostalgie zu feiern. Mit wachsender Teilnehmerzahl und einem stetigen Ausbau des Veranstaltungsprogramms, unter anderem mit besonderen Aktionen wie Helferfesten und außergewöhnlichen Sonderausstellungen z. B. in diesem Jahr mit der FORD-Zeitreise, wird der kommende Termin in 2025 ganz sicher erneut Maßstäbe setzen.

„Das Oldtimer-Treffen im Wiedtal ist für uns mehr als nur eine Veranstaltung – es ist eine Tradition, die von Generationen gepflegt wird. Wir freuen uns darauf, alte und neue Fans zusammenzubringen und gemeinsam unvergessliche Stunden zu erleben“, so Daniel Schröder.

Weitere Informationen und Kontakt

Besuchen Sie unsere Website unter www.wiedtal-classic.de für weitere Details zu Terminen, Programmpunkten und Anmeldungen.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen die Veranstalter unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: info@wiedtal-classic.de

Über Wiedtal-Classic e.V.:

Der Verein Wiedtal-Classic e.V. engagiert sich seit mehreren Jahren für den Erhalt und die Präsentation von historischem automobilen Kulturgut. Mit regelmäßig stattfindenden Oldtimertreffen, Ausfahrten und begleitenden Serviceangeboten hat sich der Verein zu einem wichtigen Treffpunkt für Oldtimerfreunde aus der gesamten Region entwickelt.

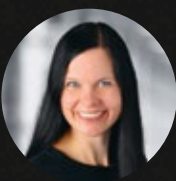
Norbert Mietz

1. Vorsitzender Wiedtal-Classic e.V.





© Wiedtal-Classic e. V.



mohr+more
 Werbeagentur *design*

Werbeagentur mohr+more design e.K. | Inh. Susanne Mohr
 Auf dem Luchsstück 1 | 56579 Rengsdorf | Fon: 0 26 34. 92 29 12 | Mobil: 01 75. 2 21 62 79
 kreativ@mohrandmore-design.de | www.mohrandmore-design.de

Layout + Gestaltung

Fotografie

Graphik-Design

Webdesign

Kreativ & kompetent



R. Schäfer & Söhne GmbH

56581 Ehlscheid • Mobil: 01 60.97 31 83 32



Raum- und Fassadengestaltung



maler-schaefer-soehne.de

Waldbreitbach rockt

Dorfverein Glockscheid-Wüscheid feiert mit mehr als 300 Gästen SWR3-Party



SWR3-Party im Kolpinghaus in Waldbreitbach

Waldbreitbach – „Es war eine Wahnsinnsparty“, blickt Pierre Fischer als 1. Vorsitzender des Dorfvereins Glockscheid-Wüscheid auf das Event im Kolpinghaus Waldbreitbach zurück.

Der Verein hatte Ende vergangenen Jahres dank großer Unterstützung von Mitgliedern, Freunden, Bekannten und der gesamten Region sowie vieler Vereine bei der „SWR3 Party Challenge“ einen DJ für eine „SWR3 Rockparty“ gewonnen. „Viele unserer Unterstützer haben wir dann an dem Abend persönlich getroffen und gemeinsam eine tolle Zeit verbracht“,



Vorstand des Dorfvereins Glockscheid-Wüscheid

betont Fischer, der sich auch bei zahlreichen heimischen Unternehmen und Sponsoren für ihre Mithilfe bedankte.

„Nach dieser großartigen Nacht gilt jetzt unsere ganze Aufmerksamkeit der Organisation unseres Dorffests vom 2. bis 4. Mai in Wüscheid“, so Manuel Hardt als 2. Vorsitzender. Da sind alle Rockfans am Freitag (2. Mai) zu einer Open-Air-Rock-party mit der Rockband Lumberjacks und der Newcomer-Band „Qu!nt Felicity“ ab 18 Uhr „Im alten Garten“ (Neubaugebiet) eingeladen – der Eintritt ist frei.

Dorfverein Glockscheid-Wüscheid



Foto Malberg: Arne von Schilling / VfL Waldbreitbach

Waldbreitbach – Auf eine sehr große Runde um Waldbreitbach machten sich mehr als 50 Sportler am 5. April im Rahmen des WiedtalUltraTrail (WUT). Bereits zum 12. Mal fand dieser besondere, vom VfL Waldbreitbach organisierte, Gruppenlauf über etwa 65 Kilometer mit 2.100 Höhenmetern durch das Mittlere Wiedtal statt und zog dabei sogar Menschen aus Frankfurt, Köln oder Wuppertal an.

VfL-Vorsitzender Arne von Schilling begrüßte die ausdauerstarken Frauen und Männer zum verdienten Pasta-Buffer im Waldbreitbacher Hotel zur Post, das den Abschluss des Tages bildete. Dabei blickte er in viele zufriedene und glückliche Gesichter. Die Faszination mehr als eine Marathon-Distanz zurückzulegen, sei ungebrochen, bemerkte von Schilling. Dies gelte auch für die zahlreichen regionalen Unterstützer und fleißigen Helfer. „Ich danke allen, die sich Jahr für Jahr für diesen besonders herausfordernden Lauf einsetzen.“ Acht Teilnehmer des Lauftreffs des VfL Waldbreitbach begleiteten die Läufergruppe auf einzelnen Etappen als „Besenläufer“ und Motivierer“.

Geleitet wurde der Gruppenlauf, der das Motto „Mut zum WUT“ trägt, durch von Schilling und Tobias Bußmann, die an markanten Stellen etwas über die Besonderheiten der Region berichteten. Die Strecke verlief wie in den Jahren zuvor in einem Radius von höchstens zehn Kilometern um Waldbreitbach fast vollständig auf örtlichen Wanderwegen. Auch die überregionalen Wanderwege Westerwaldsteig, Wiedweg und Klosterweg sind teilweise einbezogen. „Es sieht hier aus, wie im Hochgebirge“, lautete die staunende Aussage einer Teilnehmerin beim Blick vom Malberg in das malerische Wiedtal. Fünf Läufer des VfL Waldbreitbach bewältigten die Gesamtstrecke: Arne von Schilling, Tobias Bußmann, Marcel Engels, Tobias Zöller und Florian Stoffels. Die Ergebnisliste und weitere Informationen gibt es auf www.mut-zum-wut.de oder www.facebook.com/WiedtalUltraTrail

Julia Fröder
VfL Waldbreitbach



Foto Klosterweg: Julia Fröder / VfL Waldbreitbach

Wenn man seine Ruhe
nicht in sich findet,
ist es zwecklos,
sie anderswo zu suchen.

Francois de la Rochefoucauld

bau|ko|solar
Photovoltaik-Experten seit 1996

Foto: bit.it / photocase.de

**Sonnige
Aussichten
für Ihre
Zukunft**

0 26 39 . 96 273-0
www.bauko-solar.de

Radwandertag WIEDer ins TAL am 18. Mai 2025

Am Sonntag, 18. Mai 2025 findet der Radwandertag WIEDer ins TAL statt. Die Landesstraßen L255 und L269 im Wiedtal sind von 10.00 – 17.00 Uhr nur für Fahrradfahrer, Inlineskater und Fußgänger geöffnet.

An zahlreichen Stellen entlang der Strecke werden Vereine und Gastronomen Stände mit Getränken, Imbiss oder Kaffee und Kuchen aufbauen oder die Biergärten öffnen. Kinderbelustigung, Live-Musik oder Verlosungen sorgen für Abwechslung. Für die Reparatur von kleineren Defekten sind Servicestationen samt Pannenhilfe und Zubehörverkauf zu finden. Das komplette Programm ist ab Mai auf www.wieder-ins-tal.de zu finden.

Aufgrund der Baustelle in Altwied wird der Start in diesem Jahr erneut nach Niederbreitbach verlegt. Ziel ist wie gehabt in Seifen, somit hat die Strecke eine Länge von 36 km. In Niederbreitbach stehen Parkplätze am Ortseingang und im Freizeitpark zur Verfügung. Die Anfahrt ist über Kurtscheid oder Melsbach möglich. Anreisende Radfahrer aus dem Stadtgebiet Neuwied bzw. Altwied und Datzeroth sollen den ausgeschilderten Wied-Radweg benutzen, da die L255 bis Niederbreitbach nicht für den Fahrzeugverkehr gesperrt sein wird.



Fotos: Andreas Pacek / Touristik-Verband Wiedtal e. V.

Veranstalter des Radwandertages sind die Verbandsgemeinden Rengsdorf-Waldbreitbach, Asbach, Altenkirchen-Flammersfeld und Puderbach. Unterstützt werden sie von den Landkreisen Neuwied und Altenkirchen sowie den Sparkassen Neuwied und Westerwald-Sieg, der VR Bank RheinAhrEifel und der Raiffeisenbank Neustadt. Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr sind im Einsatz und gewährleisten einen sicheren Verlauf der Veranstaltung. Die Regio-Linien verkehren an diesem Tag nicht.

Weitere Informationen unter www.wieder-ins-tal.de oder beim Touristik-Verband Wiedtal e.V. unter Telefon 02638-4017 und info@wiedtal.de.

Touristik-Verband Wiedtal e. V.

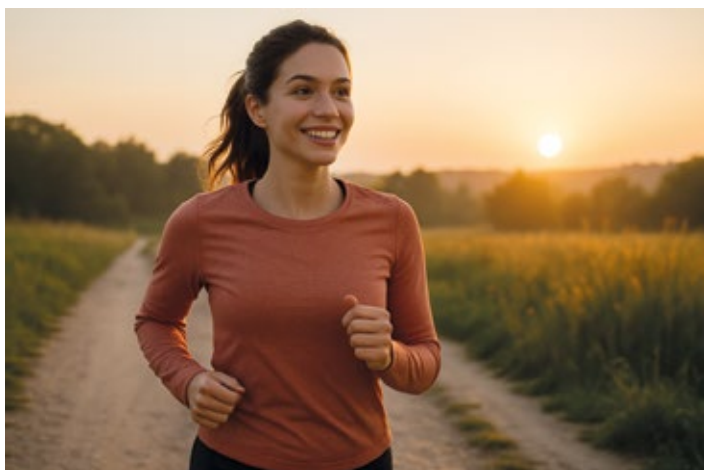
Worte

... vermögen beinahe alles,
wenn sie aus dem Herzen kommen
und zu Herzen gehen.

Adalbert Ludwig Balling

Gewohnheiten ändern: 7 Tipps für den Erfolg

Unsere Gewohnheiten haben einen tiefgreifenden Einfluss auf nahezu alle Aspekte unseres Lebens. Sie prägen unsere tägliche Routine, unser berufliches Handeln und unsere emotionale



Symbolfoto, generiert mit KI (ChatGPT, 2025)

Verfassung. Indem wir uns bewusst mit unseren Gewohnheiten auseinandersetzen, können wir nicht nur unerwünschte Verhaltensweisen ablegen, sondern auch positive Gewohnheiten entwickeln, die unsere Lebensqualität und Gesundheit nachhaltig verbessern. Die Veränderung von Gewohnheiten kann sich als herausfordernd erweisen, doch die Mühe lohnt sich in vielerlei Hinsicht. Hier sind sieben bereichernde Tipps, die Ihnen helfen können, neue Gewohnheiten in Ihr Leben zu integrieren und damit die Kontrolle über Ihre Lebensgestaltung zurückzugewinnen:

1. Klare Ziele setzen: Der erste Schritt zu einer erfolgreichen Veränderung ist die Formulierung klarer, spezifischer Ziele. Nehmen Sie sich die Zeit, um genau zu bestimmen, welche Gewohnheit Sie ändern möchten und aus welchen Gründen. Anstatt die vage Aussage „Ich will abnehmen“ zu wählen, könnten Sie formulieren: „Ich möchte mehr Leichtigkeit und Gesundheit in meinem Leben erfahren. Dazu werde ich meine Ernährung verbessern und zweimal pro



Woche Yoga in meinen Alltag integrieren.“ Solche präzisen Zielsetzungen schaffen eine klare Vision und steigern die Wahrscheinlichkeit, dass Sie erfolgreich sind.

- 2. Kleine Schritte:** Es ist verlockend, gleich große Veränderungen anzugehen, doch das kann schnell überfordernd sein. Konzentrieren Sie sich stattdessen auf kleine, machbare Schritte. Um beim Beispiel Ernährung zu bleiben könnte es sinnvoll sein, zunächst nur eine einzige Mahlzeit umzustellen, bevor weitere Anpassungen folgen. Diese schrittweise Herangehensweise erleichtert die Integration neuer Routinen in Ihren Alltag und macht den Prozess weniger einschüchternd.
- 3. Geduld haben:** Veränderungen im Verhalten geschehen nicht über Nacht. Es benötigt Zeit, bis sich neue Gewohnheiten manifestieren und das Gehirn sie als Teil der täglichen Routine akzeptiert. Geduld ist hierbei von entscheidender Bedeutung. Seien Sie bereit, kleinere Erfolge zu feiern und bleiben Sie dran, selbst wenn der Fortschritt langsamer ist als erhofft.
- 4. Rückschläge akzeptieren:** Auf dem Weg zur Veränderung werden Sie wahrscheinlich auf Hindernisse und Rückschläge stoßen. Seien Sie in solchen Momenten nachsichtig mit sich selbst. Rückschläge sind ganz normal und stellen keinen Grund dar, aufzugeben. Erinnern Sie sich daran, dass jeder Tag eine neue Chance bietet, es erneut zu versuchen. So wie es nicht möglich war, das Laufen an nur einem Tag zu erlernen, ist auch der Weg zu neuen Gewohnheiten ein Prozess, der Zeit braucht.
- 5. Auslöser identifizieren:** Achten Sie darauf, welche Situationen oder Emotionen unerwünschte Gewohnheiten hervorrufen. Durch das Erkennen dieser Muster können Sie besser auf sie reagieren oder sie vermeiden. Dies ist ein essenzieller Schritt in Richtung Veränderung.
- 6. Belohnungen nutzen:** Entwickeln Sie kleine Belohnungen für erreichte Ziele, um sich selbst zu motivieren, weiterzumachen.
- 7. Unterstützung suchen:** Der Austausch mit Freunden, Familie oder Gruppen kann den Veränderungsprozess erleichtern. Teilen Sie Ihre Ziele und feiern Sie gemeinsam Erfolge.

Mit der richtigen Ernährung zur Sommerfigur:

Ihr Weg zu mehr Wohlbefinden!

Der Sommer naht! Genießen Sie die warme Jahreszeit in Ihrer Lieblingsbekleidung oder am Strand. Wenn Sie ein paar Kilos verlieren oder mehr Energie für den Sommer haben möchten, ist eine gesunde Ernährung der Schlüssel. Stellen Sie sich vor, wie Sie selbstbewusst und strahlend in Ihren Outfits auftreten. Die richtige Ernährung unterstützt nicht nur Ihr Äußeres, sondern verbessert auch Ihr Wohlbefinden. Mit ausgewählten Nahrungsmitteln können Sie Ihren Stoffwechsel ankurbeln und Ihr Energieniveau steigern. Es geht darum, zu erkennen, welche Nährstoffe Ihr Körper braucht. Ein individuell angepasstes Ernährungsprogramm sorgt dafür, dass Sie die notwendigen Vitamine, Mineralstoffe und Ballaststoffe genießen können. Frische, hochwertige Lebensmittel machen gesunde Ernährung schmackhaft und nachhaltig. Setzen Sie sich langfristige Ziele: Nicht nur abnehmen, sondern auch ein gesundes Gewicht halten. Finden Sie die Balance

Beatrix Kirberger
Personalcoach

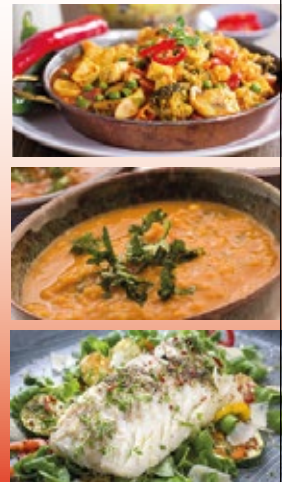


Sie schaffen es,

mit meiner professionellen Hilfe!

- gesunde, individuelle Ernährung
- Gewichtsoptimierung
- Gesundheit verbessern
 - Bluthochdruck
 - Diabetes
 - Rheuma
 - Schilddrüsenerkrankung
 - u.v.m.

**Der Weg zu
Leichtigkeit & Vitalität**



Fon: 0152 - 33806459



www.beatrixkirberger.coach



info@beatrixkirberger.coach

Fazit:

Das Ändern von Gewohnheiten erfordert nicht nur Engagement sondern auch Ausdauer. Richtig angewendet, ermöglichen diese Strategien langfristige Veränderungen. Mit der richtigen Einstellung möchten Sie bald nicht mehr auf Ihre neuen positiven Gewohnheiten verzichten.

*Beatrix Kirberger,
Gesundheitscoach*

zwischen Genuss und gesunder Ernährung, um den Sommer in vollen Zügen zu genießen. Lassen Sie uns gemeinsam an Ihren Zielen arbeiten und die Ernährung auf Ihren Lebensstil abstimmen. Machen Sie den ersten Schritt in Richtung mehr Leichtigkeit und Selbstbewusstsein – Ihr persönliches Ernährungsprogramm wartet auf Sie!

Neugierig? Informieren Sie sich noch heute unter:

www.beatrixkirberger.coach
oder rufen Sie jetzt an unter Telefon 015233806459.

*Beatrix Kirberger,
Ernährungsberaterin*



Gelungene kurzweilige Auftaktveranstaltung „50 Jahre Wiedhalle“ in Roßbach

Gute Stimmung, ein tolles Programm in einem voll besetzten Saal bildeten einen gelungenen Auftakt der Festfolge „50 Jahre Wiedhalle“ in Roßbach. Dr. Julia Reuschenbach begeisterte die Besucher mit ihrem Festvortrag, gespickt mit persönlichen Anekdoten zur Geschichte der Wiedhalle.

Mit einem Glas Sekt wurden die Gäste in der „Wiedhalle“ begrüßt, bevor das abwechslungsreiche Programm startete, durch das Manuel Walkenbach locker moderierte.

Ortsbürgermeister Thomas Boden zeichnete in seinen Ausführungen die Geschichte vom Bau der Wiedhalle bis heute in Auszügen auf. Bei vielen Gästen wurden Erinnerungen wach. Insbesondere wenn er auf das starke finanzielle Engagement der Roßbacher Vereine und deren Arbeitseinsätze einging. Innerhalb von nur sechs Monaten wurde die Wiedhalle damals erbaut. Beim Richtfest und der dreitägigen Einweihungsfeier im Jahre 1975 feierte eine ganze Gemeinde das gelungene Werk.

Höhepunkt des Abends war der Festvortrag der gebürtigen Roßbacherin, Julia Reuschenbach. Die durch Funk und Fernsehen bekannte promovierte Politikwissenschaftlerin, ging in ihrem Festvortrag auf ihre persönlichen Erfahrungen aus ihrer Jugendzeit mit der Wiedhalle ein und sorgte hierbei bei den Besuchern für zahlreiche Lacher. Wie wichtig ein solches Haus für eine intakte Kommunikation sei, machte sie an Hand von vielen lustigen, persönlichen Anekdoten deutlich. Sie schlug dabei, nahezu unbemerkt, den Bogen zu ihrem Forschungsgebiet, der wissenschaftlich politischen Kommunikation. „Auch die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Gesellschaft wird bei solchen Veranstaltungen und diesem Gemeinschaftswerk deutlich und wirkt einer zunehmenden Vereinsamung von Menschen entgegen“, so Julia Reuschenbach.

In der Kürze liegt die Würze, sagten sich Kreisbeigeordneter Philipp Rasbach und Bürgermeister Hans-Werner Breithausen. Beide hoben hervor, wie wichtig die zahlreichen Dorfgemein-



An Hand von vielen lustigen, persönlichen Anekdoten machte Dr. Julia Reuschenbach deutlich, wie wichtig eine solche Festhalle für die Kommunikation ist und ging in ihrem Vortrag auch auf die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit ein.

schaftshäuser in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach und das Ehrenamt für das Gemeinwesen seien. Die Vertreter von Landkreis und Verbandsgemeinde sagten auch die Pflanzung von zwei Bäumen an der Wiedhalle zu.

Das Orchester Rahms sorgte für den musikalischen Rahmen. Mit dem Auftritt bei dieser Jubiläumsveranstaltung schloss sich ein musikalischer Kreislauf. Schließlich waren sie es, die als erster Musikverein in der Wiedhalle zum Richtfest vor 50 Jahren aufspielten. Mit dem Saxophonist Johannes Strunk war auch noch ein Musiker der ersten Stunde an diesem Abend dabei.

Die Musik und das abwechslungsreiche Programm begeisterten auch die Bundestagsabgeordnete Ellen Demuth, Kreisbeigeordneter Pierre Fischer, Kreisbeigeordnete Birgit Haas, die Beigeordneten der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach und die Ortsbürgermeister/innen aus den umliegenden Gemeinden.

Für weitere Kurzweil sorgte ein von Julia Reuschenbach und Manuel Walkenbach entwickeltes und moderiertes Quiz zur Geschichte des Saales. Die Vertreter ortsansässiger Vereine durften an Hand von 10 Fragen ihre Kenntnisse zur Wiedhalle auf der toll dekorierten Bühne unter Beweis stellen. Aber auch alle Besucher konnten sich an ihren Tischen über „eVoting“ mit ihren Handys an dem Ratespiel beteiligen. Schließlich zeigten sich bei den Vereinen die Schützen und das Tambour Corps als äußerst ratesicher. Im Publikum hatte die Tischgruppe von Pastor Marco Hartmann am besten geraten und geschätzt.

Abschließend dankte Ortsbürgermeister Thomas Boden allen, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung der Festveranstaltung so toll engagiert hatten.

Bei leckeren Schnitten und kühlen Getränken teilten die Zuhörer dann noch ihre Erlebnisse, die sie seit 50 Jahren mit der Wiedhalle verbinden.

Thomas Boden
Ortsbürgermeister Gemeinde Roßbach / Wied



Fotos: Jan Fischer

In einer voll besetzten Wiedhalle begrüßte Ortsbürgermeister Thomas Boden die Gäste und ging in seinem Festvortrag auf die Entstehungsgeschichte der Halle ein, die in nur 6 Monaten (!) erbaut wurde. Das Orchester Rahms sorgte mit ihrem Musikpotpourri für den musikalischen Rahmen.



HOLZ-KONRAD

G
m
b
H

Holzfachhandel · Neuer Weg 27-31 · 56567 Neuwied-Niederbieber · Telefon: 02631/9655-0
info@holz-konrad.de · www.holz-konrad.de

IHR PARTNER FÜR:
PARKETT • LAMINAT
PANEELE • KORK
PROFILBRETTER
GARTENHOLZ
VINYLAN
TÜREN aus ECHTHOLZ,
GLAS und DEKOR
u.v.m.

Marathonfieber in Waldbreitbach

Sportverein VfL veranstaltete einmaligen „Marathon an der Wied“

Waldbreitbach – Wieder einmal hatte der VfL Waldbreitbach zu einer Laufveranstaltung gerufen, und zahlreiche Sportlerinnen und Sportler waren erschienen. „Erfreulicherweise ist es mir gelungen, die Jahreshauptversammlung des 100 MarathonClubs Deutschland erstmals nach Rheinland-Pfalz zu holen“, berichtet der 2. Vorsitzende des VfL Waldbreitbach, Wolfgang Bernath, nicht ohne Stolz. „Mitglied dieses Vereins kann jeder werden, der mindestens einhundertmal die Marathondistanz von 42,195 km erfolgreich absolviert hat“. Doch was wäre eine Jahreshauptversammlung des 100 MC ohne Marathonlauf, der allen Interessierten offenstehen sollte? So nahmen 65 Läuferinnen und Läufer an diesem einmaligen „Marathon an der Wied“ teil.

„In zahlreichen Erkundungsläufen wurde daher eine mehrfach zu durchlaufende Dorfrunde erkundet, die einerseits die Schokoladenseite Waldbreitbachs präsentieren und andererseits den Organisationsaufwand gering halten sollte“, erklärte Bernath. Siebenmal galt es die 6,05 Kilometer entlang der Kreuzkapelle, des Hausener Feuerwehrendenkmals, der Wiedpromenade, der Ölmühle, beider Campingplätze und des „Fratzehölzjes“ samt Wassertretbecken sowie die Pferdekoppel zu überwinden. „Viermal wurde dabei die Wied überquert und läufergerechte Verpflegung bei traumhaftem Wetter an Start und Ziel in der Au gereicht“, berichtete Bernath, der selbstverständlich auch selbst Teil des 100 MC ist.

„Besonders stolz sind wir“, erklärt Bernath weiter, „dass die Frau mit den weltweit meistgelaufenen Marathons, die 85-jährige Berlinererin Sigrid Eichner, die hier ihren exakt 2.400. Mara-



Viel Freude hatten die Sportlerinnen und Sportler beim „Marathon an der Wied“ in Waldbreitbach

thon lief, und somit erfolgreich mit von der Partie war.“ Natürlich war sie damit die älteste Teilnehmerin, doch hatte ein Mann sogar noch ein Jahr mehr auf dem Buckel, nämlich Norbert Hoffmann von der LG Westerwald, der im Jahr 1939 das Licht der Welt erblickt hatte. „Man sieht“, stellte der Geschäftsführer des VfL Waldbreitbach, Josef Hoß, fest, „dass man auch im hohen Alter noch erstaunliche körperliche Leistungen erbringen kann.“ Ein Ausrufezeichen hinsichtlich der Schnelligkeit setzte selbstredend die Jugend, allen voran Lukan Setzlach (TUWI Adenau), der nach 2:48:16 Stunden als Erster mit der eigens durch den VfL Waldbreitbach angefertigten Medaille dekoriert werden konnte. Bei den Damen setzte sich die Tochter Norbert Hoffmanns, Sigrid Hoffmann, ebenfalls von der LG Westerwald, in 3:57:32 Stunden durch. Schnellster Athlet des VfL Waldbreitbach war Florian Stoffels, in 3:24:32 Stunden.

Neben sechs Teilnehmern, die jeder bereits über tausend Marathonläufe und länger vorweisen konnten, gab es erfreulicherweise fünf Debütanten, die hier erstmals, die 42,195 Kilometer bezwangen. Darunter waren die Waldbreitbacher Juliane Rams, Klaus Hartmann und Pascal Ambros, die, wie auch alle anderen „Ersttäter“, mit einem nachhaltigen Lächeln im Gesicht ihre wohlverdienten Medaillen empfangen konnten. Zu Beginn der sich im Hotel zur Post anschließenden Jahreshauptversammlung des 100 MC begrüßte Ortsbürgermeisterin Monika Kukla die erschienen Mitglieder. „Nicht zuletzt deshalb wollen einige der Teilnehmer – der weiteste war aus Flensburg ins Wiedtal gekommen – unserer schönen Region, vielleicht sogar zur Weihnachtszeit, einen weiteren Besuch abstatten“, freute sich Bernath.



Florian Stoffels war der schnellste Teilnehmer des VfL Waldbreitbach beim „Marathon an der Wied“ in Waldbreitbach

Fotos: Wolfgang Bernath / VfL Waldbreitbach

Julia Fröder,
VfL Waldbreitbach

Unsere Kompetenz

für Ihren Erfolg

seyboldsteuerberatung

Prof. Dr. Michaela Seybold
Im Winkel 4 · 56587 Straßenhaus
Telefon 0 26 34. 9 40 90 14
Telefax 0 26 34. 9 40 90 15
e-mail info@seybold-stb.de

www.seybold-stb.de



- Individuelle Steuerberatung
- Finanzbuchhaltung / Rechnungswesen
- Lohn- und Gehaltsbuchhaltung
- Jahresabschlusserstellung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmensgründung / -sicherung
- Altersvorsorge
- Erben / Vererben / Vermögensnachfolge



Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Einladung zu den Ortsterminen in Anhausen und Oberraden Kreis Neuwied. Im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ finden am Donnerstag, den 8. Mai 2025, die offiziellen Begehungen in den Ortsgemeinden Anhausen und Oberraden im Landkreis Neuwied statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den Terminen teilzunehmen.

Termine und Treffpunkte:

Anhausen: 11.45 – 14.00 Uhr

Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus Anhausen; Auf dem Löh 10, 56584 Anhausen

Oberraden: 15.30 – 17.15 Uhr

Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus Oberraden; Mittelstr. 1A, 56587 Oberraden

Nach dem Eintreffen der Gebietsjury stellen Vertreterinnen und Vertreter der Ortsgemeinden in einer kurzen Präsentation (max. 15 Minuten) zentrale Aspekte ihrer Dorfentwicklung vor. Dabei stehen Ideen, Initiativen und Projekte im Fokus, die zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Anschließend folgt ein geführter Ortsrundgang mit Besichtigung relevanter Projekte und Maßnahmen. Den Abschluss bildet eine kurze Feedbackrunde durch die Jury.

Die Ergebnisse der Gebietsentscheide werden ab Montag, dem 23. Juli 2025, online unter www.add.rlp.de veröffentlicht. Beim Landesentscheid 2025 werden aus dem Gebiet Koblenz bis zu sechs Gemeinden teilnehmen. Die Landesjury wird diese Orte ab Ende September bereisen.

Kreisverwaltung Neuwied

Älteste Römerquelle Deutschlands

Die älteste Römerquelle Deutschlands ist die Tönissteiner Quelle bei Kell in der Eifel (heute Stadtteil von Andernach). Der Name Tönisstein leitet sich von einer ehemaligen Kapelle aus dem 14. Jahrhundert ab, die dem hl. Antonius geweiht war und „Sankt Antoniusstein“ hieß. Sie wurde neben der Römerquelle gebaut. Einer Legende nach wurde in der Nähe der Quelle ein Gnadenbild gefunden, was dazu Anlass gab, 1465 die Kapelle zu bauen. Auch ein Kloster (Karmeliter) wurde gegründet. Von

beiden sind nur noch Mauerreste vorhanden. Die Quelle mit dem Heilwasser wurde gefasst. Bei Wartungsarbeiten 1862 an der Quelfassung wurden römische Münzen gefunden, darunter auch Silbermünzen mit Kaiserportraits von Caesar bis zu Kaiser Konstantin (48 bis 408 n. Chr.). 1862 entdeckte man in der Nähe eine zweite Quelle in einem völlig verschütteten antiken Brunnen mit einer Fassung aus Brohltaler Tuffstein. Dort kamen 238 überwiegend bronzene Münzen zum Vorschein. Römische

Legionäre und Steinmetze, die in Brohl Tuffstein brachen und verarbeiteten, hatten sie wohl als Weihgaben an die Quellgottheiten für Heilung und Wiedergenesung geopfert.

Im Volksmund wurde die Quelle im Pönerbachtal „Helpert“ genannt. Das Wasser enthält lebenswichtige Mineralstoffe.

Heidmarie Mohr

- Sanitär
- Heizung
- Klima
- Regenerative Energien



seit über
60 Jahren
Meisterbetrieb



www.Rosenberg-Langhardt.de

Urbach | Tel.: 0 26 84 - 43 47
Thalhausen | Tel.: 0 26 39 - 334

75 Jahre „Muntere Muttis“ Siebenmorgen

Im Jahre 1950 wurde der Möhnenverein „Muntere Muttis“ Siebenmorgen gegründet. Auch zu dieser Zeit trafen sich die Frauen der Munteren Muttis an Weiberfastnacht um zusammen zu feiern. Sie machten einen Umzug durch Siebenmorgen, zu Freude der Kinder, die auch damals schon mit Süßigkeiten beschenkt worden. Auch heute noch feiern wir unsere Weiberfastnacht an „Weiberfreitag“ in unserer festlich geschmückten Turnhalle. Bei toller Stimmung und begeisterten Besuch der KG Verscheid mit dem amtierenden Prinzenpaar sowie benachbarten und befreundeten Vereinen.

Tradition ist es auch, dass wir jedes Jahr ein gemeinsames Kostüm haben, in dem wir an den Umzügen in Verscheid und Waldbreitbach teilnehmen. Auch das restliche Jahr über Treffen wir uns zu gemeinsamen Aktivitäten, wie zum Beispiel Saisonabschlusswanderung, Möhnentour und Weihnachtsfeier. Jede junge und junggebliebene Frau, die gerne mit uns zusammen im Möhnenverein feiern möchte ist bei uns gern gesehen.

In diesem Jahr wollen wir unser 75-jähriges Jubiläum am 23.08.2025 ab 17.00 Uhr rund um das Gemeindehaus Nassen feiern. Diese Feier steht unter dem Motto „80er Jahre“.

Hierzu sind die benachbarten Vereine und alle, die gerne mit uns feiern möchten, herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Euch!

Der Vorstand der Munteren Muttis



B. Reinhard
Hinterstraße 11a
56579 Hardert
Fon: 0 26 34 / 92 30 53
Fax: 0 26 34 / 94 34 87

Bautenschutz
Malerfachbetrieb

- Malerarbeiten aller Art
- Wärmedämmverbundsystem
- Putz- & Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Fußbodenverlegung aller Art



▲ Die „Munteren Muttis“ in den 50er Jahren





**Locker bleiben
Muskeln zeigen**

**Thera-Team
SIMON**
seit 1992



Thera-Team Simon Straßenhause
Raiffeisenstraße 21
56587 Straßenhause
Tel.: 02634/940354



Thera-Team Simon Ehlscheid
Parkstraße 2
56581 Ehlscheid
Tel.: 02634/1610




Manuelle Therapie • Lymphdrainage • Reformerpilates • Therapiewerkstatt

Wann * Was * Wo in Ehlscheid

Veranstaltungstermine Mai 2025

9. Mai

„Den Wald mit allen Sinnen erfahren“

Waldführung mit dem Förster und Waldpädagogen Gerhard Willms
Für Ehlscheider Familien mit Kindern im Vor- und Grundschulalter.
Mit Anmeldung/ohne Kosten!
Treffpunkt: 15.00 Uhr am HdG

17. Mai

„Frauen treffen sich“ – Ortsgemeinde und Verbandsgemeinde-Gleichstellungsbeauftragte
16.05 Uhr in der Heimathalle

18. Mai

Seniorenfeier der Ortsgemeinde
14.00 Uhr in der Heimathalle

24. Mai

Kinderfest im Kurpark
Ortsgemeinde und Ortsvereine
14.00 bis 18.00 Uhr

Naturachtsamkeitstag in Ehlscheid

Natur und Achtsamkeit sind zwei wirkungsvolle Mittel gegen den Alltagsstress. Der Naturachtsamkeitstag am 9. Mai von 9.00 bis 14.45 Uhr in Ehlscheid fördert Kenntnisse und Impulse, wie man mit einfachen Mitteln dem Alltagsstress entgegenwirken kann. Andreas Schwab beleuchtet gemeinsam mit den Teilnehmenden, wie Stress entsteht, was Stress mit Geist und Körper macht und wie die Natur und eine achtsame Haltung

wirkungsvoll eingesetzt werden können, um nicht in die Stressfalle zu laufen. Die japanische Stressbewältigungsmethode des Shinrin Yoku (Waldbaden) sowie weitere Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen im Wald werden erprobt. Anmeldung: www.kvhs-neuwied.de/R353-25-1 oder Telefon: 02634-61113

KreisVolkshochschule Neuwied e. V.



Hof Weingarten
Escherwiese 7 · 56581 Kurtscheid



Andrea Wittlich & Klaus Weingarten
Mobil: +49 1717544604
stall.weingarten@gmail.com
www.stall-weingarten.de

**Freie Plätze in der
Ponystunde für Kinder
im Vorschulalter!**

Ferienfreizeiten und Ponyspaß auf dem Hof Weingarten

Tagesfreizeit am Pfingstsonntag auf dem Ponyhof: 7. Juni 2025

Sommerferienfreizeit: 7. – 11. Juli 2025 und 14. – 18. Juli 2025

Ob beim Ferientag auf dem Ponyhof oder beim wöchentlichen Besuch – auf dem Hof Weingarten wartet ein kleines Abenteuer mit großen Vierbeinern! Hier können Kinder spielerisch den Umgang mit Ponys kennenlernen, sich draußen bewegen und einfach eine schöne Zeit verbringen.

Für **Kinder im Vorschulalter** gibt es **montags um 14.30 Uhr** noch freie Plätze in unserer Ponystunde! Eine tolle Gelegenheit, erste Erfahrungen mit Ponys zu sammeln und ganz nebenbei das Selbstvertrauen zu stärken.

Ich freue mich über Ihren Anruf!
Andrea Wittlich, Mobil: 0171-7544604

Hof Weingarten



Ehlscheid
ein lebendiger Ort



im Naturpark Rhein-Westerwald
(365 m ü. NN)

Ideal zum Erholen und Entspannen

- familienfreundlich
- naturnah
- zukunftsorientiert
- Kurpark mit Kneipptrittbecken und Barfußpfad
- E-Bike-Ladestation
- Gastronomie und Therapiezentrum

Ehlscheid liegt im idyllischen Naturpark Rhein-Westerwald ganz in der Nähe zu Rheinstein, Westerwaldsteig und mit Zugang zum Klosterweg. Seine ausgesprochen schöne Lage inmitten verschiedener Naherholungsgebiete macht Ehlscheid zum lohnenden Ziel von Erholungssuchenden und Menschen aus der Region.

Gemeindeverwaltung und Touristinfo
Parkstraße 2 · 56581 Ehlscheid · Telefon: 0 26 34 / 22 07
Homepage: www.ehlscheid.de · E-Mail: tourist@ehlscheid.de

Ein Wort

Ein Wort der Ermunterung kann Oasen schaffen,
ein Wort der Hoffnung kann Wüsten zum Grünen bringen,
ein Wort des Verzeihens kann neues Leben wecken,
ein Wort der Liebe kann Berge versetzen.

Veranstaltungstermine der Seniorenbeauftragten und Wanderführerin Inge Horn

Gesprächskreis nicht *nur* für Senioren

Der nächste Gesprächskreis findet statt am Freitag, den 2. Mai 2025, um 15.00 Uhr im Lesesaal – Haus des Gastes
Thema: Mehr Musik in Schulen/Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen

Geführte Samstagswanderungen (Sommerzeit):

- Termin: 3. Mai 2025 – 14.00 Uhr
Treffpunkt: Waldparkplatz Rengsdorf
- Termin: 10. Mai 2025 – 14.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Sportplatz Willroth
- Termin: 17. Mai 2025 – 14.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Ehlscheid – Haus des Gastes
- Termin: 24. Mai 2025 – 14.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad Hausen
- Termin: 31. Mai 2025 – 14.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Haus am Pilz

Leitung und Führung:

Inge Horn – Info (02634-1875)
Gemeindeverwaltung Ehlscheid (02634-2207)



4. „NATUR“- UND KINDERFEST
DER ORTSGEMEINDE EHLSCHEID



Eintritt frei!

Kurpark Ehlscheid · 24.05.25 · 14-18 Uhr

- Clown & Ballonkünstlerin 15-17 Uhr
- Polizei mit Dienstwagen 14-15 Uhr
- Schminken, Tattoos 14-18 Uhr
- Bastel- & Malaktion mit den Kitas für den Entdeckerpfad
- Spiele ohne Grenzen, Hüpfburg & Lebendkicker
- Deutsches Rotes Kreuz
- Waldspiele mit Gerd Grauwichtel
- Getränke, Würstchen, Popcorn, Muffins
- Jugendfeuerwehr Kurtscheid ab 16 Uhr
- Infostand „Natur und Bienen“ mit Waldmobil
- Oliver Mohr „Rund um die Kartoffel“, Kindertraktor-Verlosung

Mit freundlicher Unterstützung der Ehlscheider Ortsvereine & öffentlicher Institutionen.

"Frauen treffen sich"
Samstag, 17. Mai 2025
- nach dem Kaffee um 16:05 Uhr -
in der Heimathalle Ehlscheid

Alle Frauen in und um Ehlscheid und der gesamten Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach sind herzlich eingeladen

Für alles ist gesorgt!

- Für Geist und Witz**
Sketch Möhnenverein Ehlscheid
- Für Kopf und Hand**
Vortrag Heilpraktikerin Manuela Schuh
„Frauengesundheit ganzheitlich betrachtet“
- Herzkissenaktion**
Symbol für Herzlichkeit und Menschlichkeit, für Hoffnung und Zuversicht
- Für Muße und Sinne**
Kindertanzgruppen des MVE
Flötengruppe, CHORissimo
Showtanzgruppe Chicas Locas
Bilder-Ausstellung Ehlscheider Künstlerinnen
- Für Mund und Gaumen**
Selbstgebackene Brote und leckere Dips

Veranstalterinnen:
Ingelore Runkel mit ihrem Team aus Ehlscheid
Heike Kurz, Gleichstellungsbeauftragte, VG Rengsdorf-Waldbreitbach

Telefon 02634 2207
Telefon 02634 61-103




Orientalischer Tanz für Körper, Geist und Seele

Angebot des VfL Waldbreitbach geht weiter

Waldbreitbach – Der VfL Waldbreitbach bietet einen weiteren Kurs „Orientalische Tänze“ an. Die erfahrene Kursleiterin Monika Weise wird ab sofort mittwochs von 18 bis 19 Uhr Anfänger im Waldbreitbacher Kolpinghaus (Brückenstraße) in die unterschiedlichen und abwechslungsreichen Bewegungen einführen.

„Orientalischer Tanz hat auf Körper, Geist und Seele eine gesundheitsfördernde Wirkung“, erklärt Weise. So werden die Konzentration und Auffassungsgabe, wie auch die Körperhaltung und -wahrnehmung verbessert. Zugleich wird Muskulatur gestärkt und gedehnt. Besonders für Frauen sei interessant, dass Orientalische Tänze zur Linderung von Menstruations-



Foto: Gianluca Carenza/Unsplash

**Westerwaldgarage** GmbH & Co. KG


SSANGYONG MAXUS FordService

- **Ihre günstige Werkstatt „gleich nebenan“**
- **Service für alle Marken**

Westerwaldgarage GmbH & Co. KG
Sven Sommer (Filialleiter)

Raiffeisenstraße 33
56587 Straßenhaus

Telefon 0 26 34 - 40 06
Telefax 0 26 34 - 46 33
s.sommer@westerwaldgarage.de

Professionell, schnell und unkompliziert.

www.maxus-westerwaldgarage.de · www.ssangyong-westerwaldgarage.de

und Wechseljahrsbeschwerden beitragen und die Rückbildung von geburtsbedingten Veränderungen unterstützen können. „Zusätzlich macht Orientalischer Tanz Spaß und weckt auch unsere Lebensfreude! Unabhängig von Figur und Alter kann jede Frau den orientalischen Tanz erlernen“, motiviert die Trainerin alle Neugierigen.

Mitzubringen sind: Schlappchen (oder man tanzt barfuß), bequeme Kleidung, Fräsetuch (falls vorhanden) und ein Getränk. Der Kurs erstreckt sich über zehn Abende. Ein Schnuppern ist jederzeit möglich. Die Kosten betragen für VfL-Mitglieder 40 Euro, alle anderen zahlen 70 Euro.

Weitere Informationen gibt es bei Monika Weise telefonisch unter Tel.: 0162-8153854 oder per E-Mail an bauchtanz@vfl-waldbreitbach.de.

Einen Einblick in das vielfältige Angebote des VfL Waldbreitbach ist auf www.vfl-waldbreitbach.de zu finden. Der Verein ist auch auf Facebook und Instagram aktiv.

Julia Fröder

VfL Waldbreitbach – Presse

Ein Mutmachlied

Der evangelisch-lutherische Theologe Paul Gerhardt (1607 – 1676) wurde im damals kursächsischen Gräfenhainichen (heute Sachsen-Anhalt) geboren und gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter. Eines der schönsten Lieder von ihm steht im Evangelischen Gesangbuch. Die erste Strophe hat schon vielen Menschen Mut gemacht:

„Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt. Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden wo dein Fuß gehen kann.“

Heidemarie Mohr

Ein freundliches Wort
kostet nicht viel und ist
doch das schönste aller Geschenke.



Save the Date

05.09.2025

KIRMES HARDERT

BOOM







WIR MACHEN DAS!



BuGG

Bundesverband GebäudeGrün e. V.
Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung



ESCHERWIESE 2 · 56581 KURTSCHIED · TEL. 0 26 34 - 96 56-0 · INFO@DER-HERMANN.DE · WWW.DER-HERMANN.DE

GARTENGESTALTUNG · DACHBEGRÜNUNG · TERRASSEN · TEICHANLAGEN · GARTENPFLEGE · BAUMSCHULE

Bärchenlauf für Kinder geht am 1. August in die zweite Runde!

Kinderzaubershow für die zahlenstärkste Gruppe im Ziel zu gewinnen

Waldbreitbach – Mit 85 Kindern im Ziel fand der 1. Bärchenlauf in 2024 so großen Zuspruch, dass der VfL Waldbreitbach am Freitag, 1. August 2025, seinen 2. Bärchenlauf veranstaltet. Er wird wieder auf dem Klosterberg Waldbreitbach im Vorprogramm des Bärenkopplaufs stattfinden.

Eingeladen sind Jungen und Mädchen im Alter von 4 bis 11 Jahren (Jahrgänge 2014 bis 2021). Der VfL Waldbreitbach hat wieder einen attraktiven Sonderpreis ausgelobt. Die Kita oder Grundschule, die die meisten Kinder ins Ziel bringt, darf sich über eine Kinderzaubershow mit Miracelix freuen. Zauberer Miracelix kommt nach Absprache in die Kita oder Grundschule. Im letzten Jahr durfte die Kita Mutter-Rosa in Waldbreitbach die Zaubershow erleben. Alle Kinder der Einrichtung dürfen daran teilnehmen, unabhängig davon, ob sie selbst am Bärchenlauf teilgenommen haben. Es ist eine unterhaltsame Zauberei, bei der die Kinder in das Geschehen mit einbezogen und somit auch selbst zu kleinen Zauberern werden.

Der Bärchenlauf wird in vier verschiedenen Läufen von je zwei Jahrgängen für Mädchen und Jungen im Alter von 4 bis 11 Jahren angeboten. Der Zeitplan ist wie folgt:

- 16.00 Uhr: Bambini U6, 250 m (125 m Wendepunktstrecke)
- 16.10 Uhr: Kinder U8, 900 m (2 x 450 m-Runde)
- 16.20 Uhr: Kinder U10, 900 m (2 x 450 m-Runde)
- 16.30 Uhr: Kinder U12, 900 m (2 x 450 m-Runde)

Neben dem Sonderpreis sind Medaillen, Urkunden und Sachpreise ausgelobt. Bei der Anmeldung muss auf eine einheitliche Schreibweise der Kita oder Grundschule geachtet werden. Da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind, empfiehlt der Verein eine frühzeitige Anmeldung.

Genauere Informationen, Anmeldeseite und Teilnehmerliste befinden sich auf www.baerenkopplauf.de.

Interessierte Teams können per E-Mail info@baerenkopplauf.de auch Plakate und Flyer anfordern.

Josef Hoß
VfL Waldbreitbach



Kleiner Umzug, große Veränderung

Ameisenbär „Bramble“ im neuen Gehege

Neuwied, 3. April 2025 – „Schau mal Mama, den haben wir ja noch nie gesehen!“ Das Mädchen drückt die Nase an die Fenserscheibe, während die Mutter laut überlegt: „Ich glaube, der ist auch neu hier...?“

Alexandra Japes hat die Szene beobachtet und erklärt: „Der Große Ameisenbär ist schon seit 2018 bei uns im Zoo Neuwied. Neu im Zoo ist er also nicht, aber neu an diesem Standort. Er hat nämlich in der neuen Südamerika-Anlage ein eigenes Gehege bekommen, das er im Herbst 2024 bezogen hat.“ Geboren ist Bramble, der Große Ameisenbär, 2017 im Zoo Belfast in Nordirland. Knapp ein Jahr später zog er nach Neuwied um, um in der neu gebauten Prinz Maximilian zu Wied Halle den südamerikanischen Tierbestand zu ergänzen. Er bekam Schlafboxen neben dem Gehege der Flachlandtapire, mit denen er sich Innen- und Außengehege teilen sollte. „Für die Vergesellschaftung, also die Gemeinschaftshaltung von Großen Ameisenbären und Flachlandtapiren gibt es in der Zoowelt zahlreiche Vorbilder“, weiß Biologin Alexandra Japes. „Im Allgemeinen funktioniert diese Artkombination gut: Da die Tiere völlig unterschiedliche Nahrungsressourcen nutzen kommt es nicht zu Konkurrenz und häufig werden sogar friedliche Interaktionen beobachtet“, berichtet die Pressesprecherin des Zoo Neuwied. „Auch bei uns sah es anfangs sehr vielversprechend aus und beide Arten waren oft zusammen zu sehen. Aber aus irgendwelchen Gründen, die nur die Tiere kennen, begann sich Bramble nach einigen Monaten plötzlich zurückzuziehen. Um den Tapiren aus dem Weg zu gehen verlegte er seine aktiven Phasen fast komplett in die Nacht, so dass er für die Besucher überhaupt nicht mehr sichtbar war“, erinnert sich Japes bedauernd.

Bedauerlich vor allem, da Große Ameisenbären eine besonders faszinierende Art sind: „Große Ameisenbären haben eine extrem verlängerte Schnauze mit einer noch längeren, klebrigen Zunge darin, mit der sie Termiten und Ameisen aufschlüpfen. Zähne haben sie nicht, dafür aber sehr große, scharfe Krallen, mit denen sie in der Natur die harten Termitenbauten aufbrechen. Ameisenbären laufen auf ihren Knöcheln, decken sich beim Schlafen mit ihrem buschigen Schwanz zu und tragen ihre Jungtiere auf dem Rücken mit sich herum – mir fallen jede Menge Gründe ein, von dieser Art begeistert zu sein“, schwärmt die Biologin. „Deswegen bin ich sehr froh, dass Bramble in seinem neuen Gehege schon kurz nach seinem Umzug ein deutlich verändertes Aktivitätsmuster zeigt.“

In seinem neuen Zuhause können Besucher sowohl in sein Innengehege hineinsehen als auch seine großzügige Außenanlage überblicken. „Noch ist Bramble nachts zwar aktiver als tagsüber, aber in den Nachmittagsstunden haben Zoobesucher schon jetzt gute Chancen, ihn in seiner Innenanlage wach zu erleben“, verrät die Pressesprecherin. „Indem wir ihn in Wachphasen gezielt mit Futter in die Außenbereiche führen arbeiten wir daran, dass er in Zukunft auch die Außenanlage besser annimmt. Wir haben in der gesamten Anlage mehrere Futterautomaten verteilt, die zu zufälligen Zeiten kleine Mengen Futter freigeben. Statt sich einmal den Bauch vollzuschlagen wird er so animiert, sein komplettes Revier auf der Suche nach Nahrung zu durchstreifen, so wie es auch in der Natur ist. Dort gilt die Art als bedroht. Deshalb ist es noch wichtiger,



dass Bramble hier die Besucher für sich und seine Art begeistert – quasi als Botschafter für seine Artgenossen.“

Dipl. Biol. Alexandra Japes
Zoo Neuwied

eBike Verleih in der Tourist-Information Waldbreitbach

Die Tourist-Information in Waldbreitbach vermietet für Gäste und Einheimische ab sofort zwei neue eBikes der Marke Conway aus Niedersachsen. Das Cairon C 2.0 SUV eBike. Einmal als Tiefeinsteiger in Größe M mit 46 cm Rahmen und einmal als Trapezeinsteiger in Größe L mit 49 cm Rahmen. Das zuverlässige SUV Trekking eBike unterstützt mit kräftigem 85 Nm Mittelmotor. Und mit 625 Wh Akku sind auch lange Strecken gut machbar. Schiebehilfe, 9-fach Kettenschaltung, 57 mm Bereifung in 27,5" und hydraulische Scheibenbremsen gehören ebenfalls zur Ausstattung. Service-Partner des Touristik-Verbands Wiedtal ist die Chaco GmbH in Dernbach.

Die Miete für einen Tag beträgt 29,00 €, 2 Tage kosten 49,00 € und 3 Tage gibt es für 69,00 €. Jeder weitere Tag wird mit 15,00 € berechnet. Wer die Räder einmal ausprobieren möchte, kann online auf www.wiedtal.de Termine reservieren.

Touristik-Verband Wiedtal e. V.



Conway Trapez Größe L

Foto: Florian Fark

Landrat Hallerbach ehrt die Brüder Weingarten

Ehrennadel des Landes für Herbert und posthum Walter Weingarten

Kreis Neuwied. Im „Schmuckkästchen“ des Roentgen-Museums in Neuwied hat Landrat Achim Hallerbach kürzlich die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz an die Brüder Herbert und posthum Walter Weingarten aus Roßbach/Wied verliehen. Geehrt wurden ebenfalls Sigrid Wesely aus Unkel und Sabine Weiß aus Rodenbach-Udert.

„Ehrenamt ist unbezahlter und unbezahlbarer Dienst an der Gesellschaft. Dafür hat das Land Rheinland-Pfalz ein sichtbares Symbol: die Ehrennadel – ein silbernes Ausrufezeichen für ausgezeichnete Menschen. Der Schauplatz aller Ehre ist durchaus symbolisch zu interpretieren: Das Roentgen-Museum vermittelt Feingefühl und hochwertiges Wirken mit viel Herzblut darin“, betonte Landrat Achim Hallerbach, der zu dem feierlichen Anlass auch zahlreiche Bürgermeister aus der Region begrüßte. Herbert Weingarten und posthum Walter Weingarten waren und sind in und um Roßbach wahre Multitasking-Profis, die sich den Ruf einer echten Institution erwerben konnten.

Ihr Elternhaus, das war das weit über Roßbach hinaus beliebte Hotel Tanneck, eines der „Ersten Häuser am Platze“.

Und so waren es auch die Gastronomie und die Hotellerie, die die Vita der beiden Brüder und ihrer Familien ganz maßgeblich prägte.

Während Herbert Weingarten das elterliche Haus „Tanneck“ weiterführte, leitete Herbert das „Hotel zur Post“ – beide jeweils unterstützt von ihren Ehefrauen und Familien und beide in guter geschwisterlicher Harmonie.

Stets wirkten die Zwillingbrüder als kommunikative, kontaktfreudige und gesellige Gastronomen und Hoteliers ebenso wie als Touristiker, Politiker, Schützen und Karnevalisten.

„Beide haben sich in der Kommunalpolitik engagiert, waren Mitbegründer des CDU-Ortsverbands und zu einer Zeit Mitglieder im Fremdenverkehrsausschuss, als der Tourismus im staatlich anerkannten Luftkurort Roßbach mit über 60 Tausend Gästeübernachtungen im Jahr eine wahre Blütezeit erlebte. In der Zeit, in der die beiden Brüder Weingarten politische Verantwortung trugen, wurden wichtige kommunale Projekte vorangetrieben und verwirklicht: Da sind die Wiedhalle, der Kindergarten und das Sportzentrum; da sind zahlreiche Baugebiete, Wander- und Radwege, die auf diese Zeit zurückgehen“, lobte Landrat Achim Hallerbach.

Eingebracht haben sich die beiden Brüder aber auch in den Roßbacher Vereinen: Herbert und Walter Weingarten gehörten jeweils über 40 Jahre lang dem örtlichen Verkehrs- und Verschönerungsverein an und genauso wie in der Karnevalsgesellschaft KG Roßbach und der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Roßbach haben beide den sicher nicht immer leichten Spagat zwischen der Verantwortung im Vorstand und der Geselligkeit geschafft.

Und als ob das alles nicht schon reichen würde, kamen wie selbstverständlich Einsätze beim Frühjahrsputz, beim Weihnachtsbaum-Aufstellen oder dem Krippenbau in der Kirche, beim Senioren-Café, Ausflügen der Gemeinde oder beim Fußball hinzu.

„Über Herbert und Walter Weingarten lässt sich wohl nur sagen: Einmal Institution – immer Institution und als Institution und gute Menschen unvergessen“, bilanzierte Landrat Achim Hallerbach zusammenfassend.



Foto: Martin Boden/Kreisverwaltung Neuwied

Im Kreis von Familien, Freunden und Weggefährten und in Gegenwart von Verbandsbürgermeister Hans-Werner Breithausen und Ortsbürgermeister Thomas Boden durften sich Herbert Weingarten und die Söhne des im vergangenen September verstorbenen Walter Weingarten, Christoph und Michael, über die Verleihung der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz durch Landrat Achim Hallerbach freuen.

Für Ihren Vater Walter Weingarten nahmen die beiden Söhne Christoph und Michael im Andenken an das vielfältige Engagement ihres Vaters die ihm zugedachte Auszeichnung in Empfang

Sigrid Wesely aus der Kulturstadt Unkel erhielt die Ehrennadel für ihr Engagement im Willy-Brandt-Forum Unkel, in dem das politische Wirken Willy Brandt erinnert wird. Die 88-jährige sorgt mit ihrer Arbeit dafür, dass historische Ereignisse durch Erzählungen und Erinnerungen greifbar werden. Sabine Weiß wiederum hat mit „Sabines Grüne Ecke“ in Rodenbach-Udert einen Dreh- und Angelpunkt für vielfältiges Engagement und einen Ort der Zuversicht geschaffen. Mit ihren unterschiedlichen Aktionen hat sie über die Jahre einen stattlichen Betrag in fünfstelliger Höhe als Spende an die Kinderkrebshilfe Gieleroth übergeben können.

„Unser ausgezeichnetes Quartetts hat man nicht mit der Nase auf die Erkenntnis stoßen müssen, dass es außerhalb des eigenen privaten Umfelds unendlich viel gibt, für das es sich lohnt, sich einzusetzen.

Wir schätzen uns glücklich, dass es in unserem Landkreis einfach selbstlos engagierte Menschen wie unsere Ehrenadel-Trägerinnen und -träger gibt, für die es Ehrensache ist, nicht um sich selbst zu kreisen, sondern Anderen Gutes zu tun“, sparte Landrat Achim Hallerbach nicht mit Dank und Anerkennung.

Musikalisch umrahmt wurde Sängerin Ruth Zimmermann sowie Johannes Weiß am Flügel und Wilfried Bellinghausen am Vibraphone für die musikalische Begleitung.

Thomas Herschbach
Pressesprecher

Deutschlands Dampfbahnen begeistern mit Romantik auf schmaler Spur

Hier nimmt der Jugendtraum vom Lokführer Gestalt an: bei den deutschen Schmalspurbahnen. Geben sie doch ein Gefühl des ursprünglichen Reisens und machen die durchfahrene Natur besonders erlebbar – nicht zuletzt durch das Rattern und Zischen, Tuten und Rumpeln des Zuges und das Pfeifen des Schaffners. Hier kann man entschleunigen und der Hektik des Alltags entfliehen.

Deutschland verfügt mit den Schmalspurbahnen über ein besonderes industriekulturelles Erbe. Hier kann man noch reisen wie vor 100 Jahren und Eisenbahngeschichte lebendig werden lassen! Überall in Deutschland lassen sich diese kulturellen Höhepunkte finden – ob mit Blick auf die Küstenlandschaften von Nord- und Ostsee, die reizvollen Mittelgebirge oder auf die Bergkulisse der Alpen.

14 regelmäßig verkehrende Schmalspurbahnen, mit einer Spurweite zwischen 600 und 1.000 Millimeter, stimmen Interessierte nun gemeinsam ein, mit ihnen auf Reisen zu gehen und das „Ländle“ zu erkunden. Hier findet man liebevoll gehalten und gepflegte Fahrzeuge aller Art, die nicht nur echte Hingucker sind, sondern Eisenbahngeschichte lebendig werden lassen. Eines haben sie alle gemeinsam, sie bringen nicht nur Kinderaugen zum Leuchten, sondern verzaubern ihre Gäste.

Zur Gemeinschaft der deutschen Dampfbahnen gehören: die Borkumer Kleinbahn, die Rügenschens Bäderbahn, die Mecklenburgische Bäderbahn Molli, die Harzer Schmalspurbahn, die Brohltalbahn, die Döllnitzbahn, die Löbnitzgrundbahn, die



Foto: Ulrich Clees

Deutschlands Dampfbahnen starten in die Sommersaison 2025 – wie hier der „Vulkan-Expreß“ mit der knapp 120 Jahre alten Mallet-Dampflokomotive 11sm.

Weißeritztalbahn, die Waldeisenbahn Muskau, die Zittauer Schmalspurbahn, die Fichtelbergbahn, die Preßnitztalbahn, die Öchsle-Bahn sowie die Chiemsee-Bahn.

Mehr zu den Deutschen Dampfbahnen auf schmaler Spur gibt es unter www.deutschlands-dampfbahnen.de sowie bei den beteiligten Bahnen auch als gedruckte Broschüre sowie als Film auf Social Media. Nähere Infos zum „Vulkan-Expreß“ der Brohltalbahn auch unter www.vulkan-express.de.

Interessengemeinschaft Brohltal-Schmalspureisenbahn e. V.

Die RömerWelt dehnt sich noch weiter aus

Beim Spatenstich für den Anbau hebt Landrat Achim Hallerbach die touristische Bedeutung des Erlebniszentrums hervor

Kreis Neuwied. Entgegen einer in einem gallischen Dorf vorherrschenden Meinung spinnen die Römer nicht, vielmehr gehen beeindruckende Bauten auf die Beherrscher des einstigen Weltreiches zurück. Eines dieser Prachtexemplare ist der Limes. Davon gibt es gar zwei und bald einen einzigen Knotenpunkt, der die beiden Grenzwälle des linksrheinischen Niedergermanischen Limes und des rechtsrheinisch verlaufenden Obergermanisch-Rätischen Limes miteinander verbindet: Die RömerWelt in Arienheller.

Eben dort griffen Landrat Achim Hallerbach, Museumsleiter Frank Wiesenberg, Bettina Sauer von der Bauverwaltung der Verbandsgemeinde Bad Hönningen, Architektin Silke Pesau sowie Verbandsbürgermeister Jan Ermtraud und Mike Dühr, Inhaber des Bauunternehmens Gebrüder Dühr GmbH in Bad Breisig, jetzt zum Spaten und hoben mit der symbolischen Erdbewegung die Erweiterung des Erlebniszentrums unter dem Zeichen des SPQR aus der Taufe. Auf über 100 Quadratmetern befasst sich die Präsentation mit dem Niedergermanischen

Limes und dem Bereich römischer Handwerkskunst. Möglich werden dann auch Sonderausstellungen.

„Passend zum diesjährigen Jubiläum 20 Jahre UNESCO-Welterbe-Status beim Obergermanisch-Rätischen Limes können wir über den Anbau den Niedergermanischen Limes auf der gegenüberliegenden Rheinseite in den Fokus nehmen. Somit werden in der RömerWelt zwei historische Grenzverläufe miteinander



DAS FRÜHJAHR IST DA!

AKKU POWER
Blasgerät
Grasschere
Freischneider
Heckenschere
STIHL
ab **139,-€**

STIHL Motorsäge
ab **199,-€**
STIHL Rasenmäher
ab **174,-€**

Castor Forst- und Gartengeräte e.K.
ehemals **Gundert**
ehemals **Röttig**
Dierdorfer Straße 573
56566 Neuwied (Gladbach)
Telefon 02631/358123 u. 99 94 80
www.castor-forst-und-gartengeräte.de

verknüpft. Diese Brückenfunktion ist auch ein schönes Zeichen dafür wie unser Landkreis Verbindung schafft und über den eigenen Tellerrand hinausblickt,“ weist Landrat Achim Hallerbach in diesem Zusammenhang ebenfalls auf die Unterstützung der Sparkassenstiftung „WIR FÜR HIER“ der Sparkasse Neuwied in Höhe von 10.000 Euro hin.

„Insgesamt schlägt die Baumaßnahme zur Illustrierung der Antike mit einem Volumen von knapp 1,28 Millionen Euro zu Buche, davon trägt das Land über finanzielle Fördermittel wiederum einen Anteil in Höhe von 860.000 Euro. Im November soll der Rohbau im fertiggestellt sein.

Laut Planung geht es ab dann im Innern weiter – in der dunklen Jahreszeit ist das Museum sowieso nicht geöffnet“, gibt Bürgermeister Jan Ermtraud Zahlen zum Projekt und die weiteren Abläufe an. Auf mehr als 100 Quadratmetern soll eine neue Ausstellungsfläche entstehen, die sich mit dem Niedergermanischen Limes und dem Themenbereich „Römisches Handwerk“ befasst.

„Mit der Vergrößerung der Ausstellungsfläche erhöht sich die Außenwirkung der RömerWelt und das kommt wiederum der Wahrnehmung unseres Landkreises als facettenreiche touristische Destination zugute. Unser Netzwerk aus Alleinstellungsmerkmalen wollen wir ausbauen und künftig noch wirkungsvoller in Szene setzen. Wir sind eingebettet in die Großräume Köln/Bonn/Rhein Ruhr und Rhein-Main. Das ist eine Riesen-



Foto: Thomas Herschbach

Landrat Achim Hallerbach, Museumsleiter Frank Wiesenberg, Bettina Sauer von der Bauverwaltung der Verbandsgemeinde Bad Hönningen, Architektin Silke Pesau, Bauunternehmer Mike Dühr und Verbandsbürgermeister Jan Ermtraud (von rechts) freuen sich über den Baustart zur Erweiterung der RömerWelt.

chance, die wir auch in interkommunaler Zusammenarbeit nutzen sollten“, betont Landrat Achim Hallerbach

Thomas Herschbach
Pressesprecher Kreisverwaltung Neuwied

Ausflugsziel Andernach

Andernach gehört mit mehr als 2000 Jahren zu den ältesten Städten Deutschlands. Der Name Andernach stammt vermutlich aus dem Keltischen und bedeutet „Hain, Wald mit Triften“ oder auch „Heiliger Hain/Opferstätte“. Mundartlich wird Andernach *Annenach* genannt. Das Rheintor in Andernach ist eine der ältesten Doppeltoranlagen am Rhein.

Auf der Halbinsel Namedy (Namedyer Werth), die zu Andernach gehört, ist der einzige und höchste Kaltwassergeysir der Erde. Er bricht etwa alle zwei Stunden aus. Die Wasserfontäne erreicht eine Höhe von 50 bis 60 Meter. Der Kaltwassergeysir ist im Guinness-Buch der Rekorde eingetragen. Er ist nur mit dem Schiff „MS Namedy“ erreichbar. Zuerst muss man in einem markanten Gebäude an der Hauptstraße den Eintritt bezahlen, besichtigt dann das interaktive Erlebniszentrum und überquert danach die Straße, um an die Schifflanlegestelle zu gelangen.



Die Fahrt zur Insel dauert etwa 15 Minuten. Die Insel steht unter Naturschutz, deshalb darf man die gekennzeichneten Wege nicht verlassen. Hunde sind nicht erlaubt.

Am Rheinufer stehen seltene exotische und sehenswerte Bäume. Bänke laden zum Relaxen ein. Für die Kleinen steht in den Rheinanlagen ein großer Spielplatz zur Verfügung.

Heidemarie Mohr



Fotos: Susanne Mohr

Auch im Handwerk ist gutes Netzwerk gefragt

Landrat Achim Hallerbach gab der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald beim jüngsten Dialog erneut Rückendeckung

Kreis Neuwied. Im Englischen wird der Handwerker auch als „Craftsman“ übersetzt und die lautmalerische Nähe zum deutschen Wort „Kraft“ kommt nicht von ungefähr: Die Kraft des Mittelstands fußt eben auch auf dem Handwerk und dessen Leistungsvermögen. Oder wie es in der Eigenwerbung der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald selbstbewusst ausgedrückt wird: „Am Anfang waren Himmel und Erde. Den Rest haben wir gemacht.“

Dass der Boden handwerklicher Tatsachen im deutschen Alltag des Jahres 2025 aktuell eher in Grauschattierungen statt golden daherkommt, war auch das beherrschende Thema des jüngsten gemeinsamen Austauschs zwischen Landrat Achim Hallerbach, Kreishandwerksmeister Ralf Winn, Michael Braun, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, und Geschäftsstellenleiter Matthias Dahmen in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald in Neuwied.

„Gerade in unserem ländlich geprägten Landkreis bleiben der Mittelstand und mit ihm das Handwerk eine tragende Säule für eine starke Region. Unsere Wertschätzung des Handwerks ist entsprechend ausgeprägt“, hob Landrat Hallerbach in diesem Zusammenhang auch die Bedeutung eines regelmäßigen persönlichen Dialogs mit den Vertreterinnen und Vertretern des Handwerks hervor.

Kreishandwerksmeister Ralf Winn wies gegenüber Landrat Hallerbach auf den allgegenwärtigen Fachkräftemangel hin, der sich im Handwerk ebenfalls massiv bemerkbar mache. „Bürokratische Hürden stellen die Handwerksbetriebe vor große Probleme“, kritisierte Winn, der Maßnahmen zur Fachkräftesicherung anmahnte. Nur so lasse sich die Qualität der Arbeit in der Region aufrechterhalten. Gleichzeitig betonte er, dass Arbeit sich lohnen müsse und angemessen vergütet werden sollte. Zugleich machte sich Geschäftsstellenleiter Matthias Dahmen für eine beschleunigte Umsetzung des Glasfaserausbaus bzw. eine zügigere Digitalisierung stark. Diese sei für die Betriebe von enormer Bedeutung.

Mit Blick auf die Auftragslage im Baugewerbe äußerte KHWK-Geschäftsführer Michael Braun die Befürchtung, dass es im privaten Immobilienbau zu einem spürbaren Rückgang kommen werde. Generell müsse die neue Bundesregierung mehr Freiräume für Unternehmen wie für den Einzelnen schaffen.



Foto: Thomas Herschbach

Landrat Achim Hallerbach verlieh im Jahresgespräch mit Kreishandwerksmeister Ralf Winn (links), Michael Braun, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, und Geschäftsstellenleiter Matthias Dahmen (rechts) in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald in Neuwied seiner Überzeugung Ausdruck, dass der regelmäßige persönliche Dialog zwischen Wirtschaft und Politik sowie regionale Netzwerke für einen wirtschafts starken Standort unabdingbar sind.

Gerade vor dem Hintergrund deutschlandweiter Gegebenheiten, unterstrich der Landrat die Bedeutung regionaler Netzwerke: „Um den Austausch mit den Innungen und Handwerksbetrieben zu stärken, sind auch 2025 gemeinsame Veranstaltungen von Kreisverwaltung und Wirtschaftsförderung unseres Landkreises Neuwied geplant“, erklärte Achim Hallerbach. Dazu zählt am 28. Mai 2025 auch die Neuwieder Ausbildungsmesse. Von 9.00 Uhr bis 13.30 Uhr werden in David-Roentgen-Schule und Alice-Salomon-Schule rund 80 Aussteller aus verschiedenen Branchen vor Ort sein. Geboten werden persönliche Gespräche mit Ausbilderinnen und Ausbildern und Informationen zu Ausbildungsplätzen, Praktika und dualen Studiengängen ebenso wie Mitmach-Aktionen und praxisorientierte Einblicke sowie Beratungen zu Bewerbung und Berufswahl. Darüber hinaus steht neben dem nächsten Azubi-Speed-Dating am 4. September 2025 der „Empfang der Wirtschaft am 26. Juni 2025 bei Bauunternehmung Willi Prangenberg und der Prangenberg Bedachung GmbH an – beides Handwerksbetriebe. Dazu sollen auch alle Ehrenamtsträger der Handwerkskammer eingeladen werden. In die kommenden Projekte des Landkreises Neuwied reihen sich darüber hinaus die regionalen Wirtschaftsgespräche ein.

„Uns ist sehr daran gelegen, den Informationsfluss untereinander zu verbessern und dadurch ein gemeinsames Verständnis für die Herausforderungen und Chancen im Handwerk aufzubauen. Wir sind zuversichtlich, zu gemeinsamen Lösungsansätzen zu kommen und freuen uns auf den kommenden Austausch“, unterstreicht Landrat Achim Hallerbach.

Thomas Herschbach
Pressesprecher Kreisverwaltung Neuwied



Bestattungen Schmitz

Nachfolger Reinhard, Straßenhaus

- Erledigung sämtl. Formalitäten
- Erd- und Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen



Maik Schwarz
Pfarrer-Knappmann-Str. 6
56579 Rengsdorf
maik@schwarz-schmitz.de

Tel. 0 26 34 / 14 16
Fax 0 26 34 / 92 12 97
Mobil 01 71 / 6 78 42 78



Architekturbüro Thomas Mertgen
 Im Winkel 4 • 56587 Straßenhaus • Telefon 0 26 34 / 95 46-0 • Telefax 95 46-46
 info@architekt-mertgen.de • www.architekt-mertgen.de

Bassenheimer Baumallee

– Wandertipp –

Fährt man von Rengsdorf hinunter in das Rheintal, sieht man rechts in der Ferne eine Erhebung vulkanischen Ursprungs, das ist der Karmelenberg. Auf dem Gipfel steht eine Marienkapelle, die 1662 Freiherr Johann Lothar Waldbott von Bassenheim erbauen ließ. Von der Pfarrkirche in Bassenheim führt ein Pilgerweg bis zur Marienkapelle auf dem Gipfel des Karmelenbergs. In der Kapelle lebte lange Jahre ein Eremit in der Klausnerstube über dem Chor. Ursprünglich wurde die Kapelle ausschließlich von der Stifterfamilie Waldbott von Bassenheim genutzt. Erst 1688 wurde sie auch für Pilger zugänglich gemacht. 1992 erwarb die Gemeinde Bassenheim das Gotteshaus käuflich. Mit Hilfe eines Fördervereins wurde die Marienkapelle, die erhebliche Schäden hatte, renoviert. An einem Teil des Pilgerwegs steht eine sehenswerte, uralte Baumallee. Ursprünglich waren es mal 150 Bäume, heute sind es nur noch etwa 90 Bäume (Rotbuchen, Stileichen, Winterlinden, Hainbuchen, Rosskastanien, eine mächtige Sommerlinde mit 8 m Umfang). 2003 wütete ein verheerendes Unwetter, dem viele der alten Baumriesen zum Opfer fielen. 2010 gab es auch erhebliche Sturmschäden. Die „Bassenheimer Baumallee“ ist die älteste Baumallee Deutschlands. Wegen ihrer Einzigartigkeit wurde sie 1939 zum Naturdenkmal erklärt und ist im Baumregister von Deutschland eingetragen. Es dürfen also keine Bäume gefällt werden.

Heidemarie Mohr



Die Baumallee ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis und hat eine Ausstrahlung wie ein Märchenwald



Klothen
 SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR
 MEISTERBETRIEB
 Industriegebiet
 56579 Bonefeld
 Beim Weißen Stein 2
 Tel.: 0 26 34-98 13 11
 www.klothen.de

KOMPETENZ RUND UM HEIZUNG UND SANITÄR

Hygieia

In der Firmungsstraße der Altstadt von Koblenz bleiben oft Touristen an einem Haus im Jugendstil stehen und schauen in die Höhe. Was gibt es denn dort so Interessantes zu sehen? Ein riesiger mystischer Frauenkopf (4 x 4 m) schaut auf die Altstadtbesucher herunter. Das Gesicht ist von weißem wallenden Haar umgeben. Außerdem befinden sich dort ein kleines zweigeteiltes und ein großes dreigeteiltes Rundbogenfenster im Jugendstil. Zwischen den Fenstern deutet ein großer Schriftzug auf die Bedeutung der Darstellung hin, HYGIEIA ist zu lesen. In der griechischen Mythologie ist Hygieia die Göttin der Gesundheit und Sauberkeit. Daher stammt der Begriff Hygiene. Zwei Schlangen treffen sich unter dem Schriftzug, um aus einer Schale zu trinken. Im medizinischen Bereich ist die Schlange in Form des Äskulap oder Asklepiosstabes bekannt. Ursprünglich hat die Familie Oettelshofen in dem Haus eine große Drogerie betrieben und die Figur an dem 1903 erbauten Haus anbringen lassen. Die Drogerie war nicht zu übersehen.

Heidemarie Mohr



Liebfrauenkirche Koblenz

Seit 2002 gehört die Liebfrauenkirche in der Altstadt von Koblenz zum „UNESCO-Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal“. Koblenz zählt zu den ältesten Städten Deutschlands. Die erste befestigte Siedlung auf dem heutigen Stadtgebiet errichteten die Römer. Nachfolger waren im 5. Jahrhundert die bereits christlichen Franken. Sie errichteten in Koblenz ein Gotteshaus und legten um die Kirche einen Friedhof (Kirchhof) an. 1205 wurde dann eine größere Kirche gebaut, die 1852 unter dem Domwerkmeister Vincenz Statz im Stil der Neoromanik umgebaut wurde. Vom Spätmittelalter bis zur Französischen Revolution war sie die Hauptpfarrkirche von Koblenz und führend in den mittelalterlichen Sakralbauten am Mittelrhein. Unter einem der Fächerfenster an der Nordseite wurde ein Hagioskop gefunden. Bis 1893 versahen zwei Turmwächter auf einem der Kirchtürme ihren Dienst. Bei den Luftangriffen auf Koblenz im Zweiten Weltkrieg erlitt die Liebfrauenkirche erhebliche Schäden. Nach dem Krieg erhielt sie ein Notdach. Da die großen Fenster nicht verschließbar

waren, wurde im Kirchenschiff mit Hilfe einer Zwischendecke eine kleine Notkirche eingerichtet. Sie wurde von den Koblenzern liebevoll „Klein St. Marien“ genannt (Patronin ist die hl. Maria). Mühsam wurde die Kirche ab 1950 wieder aufgebaut. 1953 erhielten die beiden Kirchtürme ihre unverkennbaren „Welschen Turmhelme“ (Zwiebelform) zurück. Die Liebfrauenkirche von Koblenz wurde als Kulturgutdenkmal des Bundeslandes Rheinland-Pfalz in die Denkmalliste eingetragen und erhielt nach der Haager Konvention das blau-weiße Schutzkennzeichen auf der Außenmauer.
Quelle: Internet

Heidemarie Mohr



Sonnenblume

Bereits die Azteken verehrten die Sonnenblume und krönten ihre Priesterinnen mit ihr. 1552 brachten spanische Seefahrer die Pflanze nach Europa, wo sie zunächst als Zierpflanze diente. Ab dem 17. Jahrhundert nutzte man ihre Kerne für Backwaren, im 19. Jahrhundert begann in Russland und Osteuropa



Symbolfoto, generiert mit KI
(ChatGPT, 2025)

der Anbau zur Ölgewinnung. Noch heute liegen die größten Anbaugelände in Osteuropa, Frankreich und Nordamerika. Die Sonnenblume richtet sich nach der Sonne – ein Phänomen namens Heliotropismus. Dabei wachsen die beschatteten Pflanzenteile schneller, sodass sich der Blütenstand dem Licht zuneigt. Junge Knospen folgen so tagsüber dem Sonnenverlauf. Sonnenblumenkerne enthalten hochwertiges Öl, Eiweiß, Lecithin und Vitamine. Ihr Öl besteht zu zwei Dritteln aus ungesättigten Fettsäuren und ist daher besonders gesund. Es wird für Speiseöl, Margarine oder Viehfutter verwendet. Geschälte Kerne eignen sich auch für Müsli, Salate oder als Snack.

Heidemarie Mohr

Schwerpunkt Ausgabe Juni 2025: Westerwälder Holztage in Oberhonnefeld-Gierend

Vereinsbeiträge bitte bis zum 15. Mai 2025
zur Verfügung stellen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Texte als Word-Datei unter Angabe des Autors und
 - Fotos als JPEG (bitte nicht in Word-Datei einfügen)
- per E-Mail an folgende Adresse schicken:
info@mohr-medien.de

Vielen Dank!

mohrmedien gmbh · Metastraße 3 · 56579 Rengsdorf
Tel. 0 26 34 - 96 900 · info@mohr-medien.de



Bestattungen Meffert

Beratung · Erd-, Urnen- und Seebestattung · Vorsorge

Raiffeisenstraße 21
56587 Straßenhaus

Tel. 0 26 34 - 9 22 71 40
Mobil 01 71 - 9 94 54 44
bestattungen-meffert@gmx.de

Hilfe für einheimische Wildtiere

Zoo Neuwied unterstützt Wildtierpflegestation Koblenz

Neuwied, 13. März 2025 – Schon früh morgens streiten sich zwei Elstern lautstark um den besten Platz im Baum, während eine dritte einen Schnabel voll dünnen Zweigen heranträgt. „Die Balz- und Nestbausaison der heimischen Wildvögel hat begonnen“, weiß Maximilian Birkendorf. Für den Vogelkurator im Zoo Neuwied hat dies in den vergangenen Jahren den Startschuss in eine besonders arbeitsreiche Zeit bedeutet: „Im Rahmen unseres Artenschutzauftrags haben wir bisher parallel zum Zoobetrieb hinter den Kulissen eine Auffangstation für einheimische Wildtiere betrieben. Dort haben wir verwaiste Jungtiere oder verletzte Individuen der verschiedensten einheimischen Vogel- und Säugetierarten, die uns aus der Bevölkerung gebracht wurden, gepflegt und nach Möglichkeit anschließend wieder in der Nähe ihres Fundortes in die Natur entlassen.“



Foto: A. Steinhauer

Eichhörnchen Aufzucht

Dies ist leider in Zukunft nicht mehr möglich. Der Kurator erklärt: „Die Auffangstation war für uns nur praktikabel, solange wir sie neben dem eigentlichen Zoobetrieb her betreiben konnten. Die Mitarbeitenden in der Tierpflege haben jahrzehntelang neben unserem Zoobestand auch die Findlinge betreut, in Räumlichkeiten, die keine klare Abgrenzung von den übrigen Arbeitsbereichen hatten.“

Aufgrund des massiv angestiegenen Tierseuchengeschehens in Mitteleuropa in den letzten Jahren ist dies so nicht mehr durchführbar. Während die Vogelgrippe bis vor einigen Jahren noch ein rein saisonales Phänomen war, ist sie mittlerweile zum ganzjährigen Problem geworden. Dazu kommen weitere Viruserkrankungen wie Usutu und West-Nil-Virus, die regelmäßig bei Wildvögeln nachgewiesen werden. „Und das sind nur die Infektionskrankheiten. Daneben besteht auch die Gefahr, Parasiten in unseren eigenen Tierbestand einzuschleppen“, erläutert Maximilian Birkendorf die Entscheidung zur Aufgabe der Auffangstation.

Zum Glück gibt es Stellen, die sich ganz auf die Pflege von Wildtieren konzentrieren. „Eine davon ist die Wildtierpflegestation Koblenz. Mit viel Fachkenntnis und in geeigneten Räumlichkeiten werden dort verletzte und verwaiste Wildtiere gepflegt, mit dem Ziel, ihre Wildbahntauglichkeit wiederherzustellen. Diese Einrichtung werden wir zukünftig aus unserem Artenschutzkontingent finanziell unterstützen, die erste Zahlung ist bereits getätigt“, sagt Birkendorf, und ergänzt

**Fenster
Rolladen
Sonnenschutz
Insektenschutz**

**Haustüren
Möbel
Überdachungen
Innenausbau**

**Bau- und Möbel-Schreinerei
Schmidt & Sohn GmbH**

Talstraße 19 · 56587 Oberraden
Telefon (026 34) 40 37 · Telefax (026 34) 51 54
Internet: www.schmidt-und-sohn.de · E-Mail: info@schmidt-und-sohn.de

**HENRICH & MORITZ
Elektrotechnik GmbH & Co. KG**

- Installation
- Service
- Handel
- Automation

Am Goldberg 20·56581 Melsbach
Moritz A. : Tel. 0171 / 1 46 48 83
Henrich G. : Tel. 0171 / 7 41 98 84

einen wichtigen Hinweis: „Beim Auffinden eines Tierfindlings ist aber zunächst immer wichtig zu hinterfragen, ob das Tier tatsächlich Hilfe benötigt. Bei manchen Arten werden Jungtiere von ihren Eltern zeitweise allein gelassen und nur zum Füttern aufgesucht. In anderen Fällen können Vogelküken vielleicht zurück ins Nest gesetzt werden. Daher ist es immer wichtig, vor dem Aufnehmen von Wildtieren mit der in Frage kommenden Auffangstation in Kontakt zu treten. Telefonisch kann geklärt werden, ob es tatsächlich nötig ist, das Tier in Pflege zu nehmen, und ob in der Einrichtung noch Kapazitäten frei sind.“

*Dipl. Biol. Alexandra Japes
Zoo Neuwied*



Foto: A. Japes

Vogelküken



**Regionales Lammfleisch
Lammbratwurst
Lammsalami
Lammsteig Knacker**

**Maik Schwarz · Rengsdorf
Mobil 01 71 - 6 78 42 78**



- Regionale Bio-Honige und außergewöhnliche Honigzubereitungen
- Bio-Bienenwachs und Bienenwachskerzen
- Streuobstsäfte, Obst-Mischsäfte und andere Streuobstprodukte
- Lohnmosterei: Saft aus deinem eigenen Obst
- Produkte aus dem Bio-Garten
- Verkaufsautomat 24/7

Neuwieder Str. 14 · Anhausen

Bioland-Hof

Silvia und Christoph Puderbach GbR

Schmiedestr. 1 · 56584 Anhausen
Telefon: 0 26 39 - 15 47

info@lohnmosterei-anhausen.de
www.lohnmosterei-anhausen.de

Hof Meerheck

Schäferei

**Marie-Theres und
Werner Neumann**

Mainzer Straße 55
56566 Neuwied (Heimbach-Weis)
Telefon 0 26 31 - 35 21 41

Wir bieten im Hofladen:

**Frisches
Lammfleisch**
eigene Schlachtung

**Lammwurstwaren,
Kartoffeln, Eier u.v.m.**

Öffnungszeiten Hofladen:

Montag, Dienstag, Mittwoch geschlossen
Donnerstag u. Freitag: von 9 bis 12.30 und 14 bis 18 Uhr
Samstag: von 9 bis 13 Uhr

Wochenmärkte:

Dienstag: Koblenz Schlossstraße – 8 bis 14 Uhr
Mittwoch: Ehrenbreitstein Kapuzinerplatz – 16 bis 19 Uhr
Samstag: Sieburg Marktplatz – 8 bis 14 Uhr

www.hof-meerheck.de

e-mail: hof-meerheck@web.de

Naturparkveranstaltungen im Mai 2025

Im Rahmen des Jahresprogramms „Der Natur auf der Spur“ finden in diesem Jahr wieder zahlreiche Naturerlebnisangebote des Naturparks Rhein-Westerwald statt. Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der **kostenlosen** Naturparkveranstaltungen im **Mai 2025**.

Kleine Layrunde

Samstag, den **3. Mai um 14.00 Uhr**. Eine geführte Wanderung mit Günter Schwenker auf dem Rheinsteig zum Hochplateau der Rheinbrohler Lay, mit Pause in der Aussichtskanzel, und Abstieg durch die Felsbiotope nach Rheinbrohl.

Leitung: ZNL Günter Schwenker

Zielgruppe: Naturinteressierte

Anmeldung: 02635-6072, guenter.schwenker@arcor.de

Treffpunkt: Parkplatz vor dem Hotel Emmel, Markenweg 23, 56598 Hammerstein

Tierisch schöner Wald

Samstag, den **3. Mai und 31. Mai jeweils um 14.00 Uhr**. Walderlebnis zum Thema Waldtiere. Gemeinsam besprechen wir: Wie Waldtiere leben und fühlen; wie das Zusammenspiel zwischen Tieren, Pflanzen und Mensch funktioniert. Du wirst erstaunt sein, wie alles perfekt aufeinander abgestimmt ist!

Leitung: Petra Lux

Zielgruppe: Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren

Anmeldung: 0170 7374266, natur-wald-erleben@t-online.de, www.natur-wald-erleben.de

Treffpunkt: Bergstraße 21, 56593 Bürdenbach / Grube Louise

Bruchstein, Bims und Brombeersträucher

Samstag, den **10. Mai um 9.30 Uhr**. Eine geführte Wanderung mit Günter Schwenker entlang der denkmalgeschützten Leutesdorfer Rheinfront, durch Weinberge am Steinbruch hoch zum Windhäuser Feld, Abstieg durchs Naturschutzgebiet zur Blütezeit, Schlusseinkkehr in der rustikalen Edmundhütte.

Leitung: ZNL Günter Schwenker

Zielgruppe: Interessierte an Geologie, Botanik, Regionalgeschichte

Anmeldung: 02635-6072, guenter.schwenker@arcor.de

Treffpunkt: Parkplatz vor dem Fronhof, Ecke Rheinstraße-Kirchstraße, 56599 Leutesdorf

Waldmeister-Schaft

Samstag, den **10. Mai um 14.30 Uhr**. Wir hören, sehen und fühlen genau hin. Gemeinsam durchstöbern wir spielerisch und mit viel Fantasie den Wald, was uns zu richtigen „Waldmeistern“ macht!

Leitung: Petra Lux

Zielgruppe: Familien mit Kindern ab 3 Jahren

Anmeldung: 0170 7374266, natur-wald-erleben@t-online.de,

Treffpunkt: Bergstraße 21, 56593 Bürdenbach / Grube Louise

Irmgard Schröer
Naturpark Rhein-Westerwald



Bauernhof Glabach

**Januar bis Dezember
jeden Mittwoch frische Hähnchen
Kartoffeln aus eigenem Anbau**

**Geflügel
täglich frische Eier
Obst und Gemüse
der Saison**



Dierdorfer Straße 239 · 56564 Neuwied
Tel. 0 26 31 - 5 57 88 · Fax 95 87 22

Geöffnet Di. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Montag Ruhetag · Samstag 9.00 – 14.00 Uhr



Familie Maxein Mainzer Str.

56566 Neuwied/ Heimbach-Weis

(B42, zwischen Neuwied-Block u. Heimbach-Weis)

Fon: 0 26 22 - 83 76 13

www.heimbacher-hof.de

Öffnungszeiten:

Die.- Fr. 9.00 - 12.30 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Freitags durchgehend geöffnet

Montags geschlossen

mit den Produkten des Hofes und
einem kompletten Naturkostsortiment

Chefjens

chem. Bauernhof

Peter Anhäuser

56567 Rodenbach

bei Neuwied

Oberdorfstraße 24

Telefon 0 26 31 / 7 53 13

www.chefjens-bauernhof.de



Hofverkauf:

Kartoffeln, Eier

Hausgemacht:

Brotaufstriche, Brötchen, Brot & Kuchen

Chefjens Café

„Zum Lämmerstübchen“



Auf Voranmeldung:

Frühstück ab 6.30 Uhr

Öffnungszeiten:

Freitag & Samstag 6.30 – 12.00 Uhr

Auf Voranmeldung:

Für kleinere / größere Gruppen bieten wir außerhalb o.g. Öffnungszeiten weiterhin gerne Frühstück, Kaffee & Kuchen an.

Sprechen Sie uns einfach an!

Übernachtung:

• Ferienwohnung für bis zu 5 Pers.

• 2 Doppelzimmer

Mitreißende Begegnungen und unvergessliche Momente in der Natur

Das erwartet Sie beim Jahresprogramm des Naturparks Rhein-Westerwald und dem Forstamt Dierdorf

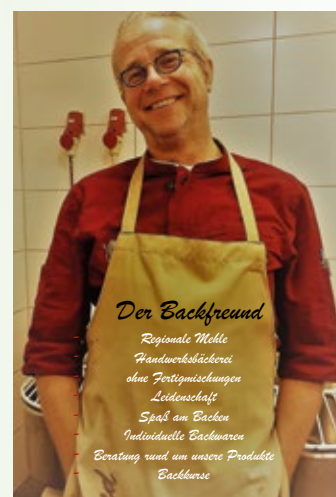
Mit mehr als 190 Veranstaltungen beeindruckt das neue Jahresprogramm „Der Natur auf der Spur“. Der Naturpark Rhein-Westerwald und das Forstamt Dierdorf bedanken sich mit der Vorstellung des Jahresprogramms am 3. April 2025 in der Lokalität Misto's in Neustadt/Wied bei den mehr als 40 Kooperationspartnern, ohne die ein solch vielfältiges Angebot für Groß und Klein nicht möglich wäre.

Von Mountainbike-Extrem-Touren, Waldbaden unter Mammutbäumen, Exkursionen für die ganze Familie, kreative Umweltbildungsprogramme bis hin zu praktischen Naturschutzmaßnahmen schafft das Jahresprogramm wieder zahlreiche Gelegenheiten für alle Altersklassen, sich auf neue Weise mit der Landschaft vor der eigenen Haustüre zu identifizieren. Uwe Hoffmann, Leiter des Forstamtes Dierdorf hebt das Engagement und den Ideenreichtum der Kooperationspartner hervor, die jedes Jahr neue Angebote zusammenstellen und somit für unvergessliche Erlebnisse von Frühjahr bis Winter sorgen. Mit unterschiedlichen Veranstaltungen kann auch das Weltkulturerbe Limes, ein einzigartiges Zeugnis unserer Geschichte, hautnah entdeckt werden. Achim Hallerbach, Landrat des Kreises Neuwied und 2. Vorsitzender des Naturparks stellt die Lebensqualität der Region heraus, die sich durch eine vielfältige Kultur- und Naturlandschaft auszeichnet. „Für besondere Naturerlebnisse, muss man nicht weit reisen. Das innovative und abwechslungsreiche Jahresprogramm zeigt einmal mehr, wie spannend die Natur vor der eigenen Haustüre ist und wie facettenreich und vielfältig unsere Region daher kommt. Durch die unterschiedlichen Programmangebote wird der Naturpark zu einem lebendigen Lern- und Erlebnisraum für Jung und Alt.“ Auch der Rheinsteig feiert in diesem Jahr bereits sein 20-jähriges Bestehen. Mit seinen herrlichen Ausblicken und einzigartigen Naturerlebnissen begeistert der Premiumwanderweg Er stärkt nicht nur den Tourismus in der Region, sondern auch das Bewusstsein für unsere Natur- und Kulturlandschaft.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Sparkasse Neuwied, die auch in diesem Jahr die Herausgabe des Jahresprogramms mit einer großzügigen Spende unterstützt haben.

Ab sofort ist der Veranstaltungskalender in Papierformat bei der Geschäftsstelle des Naturparks Rhein-Westerwald, allen Verbandsgemeindeverwaltungen des Kreises Neuwied sowie der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld, den jeweiligen Tourist-Informationen, bei den Filialen der Sparkasse Neuwied und beim Forstamt Dierdorf erhältlich. Alle Veranstaltungen werden im Kalender auf der Homepage (www.naturpark-rhein-westerwald.de) des Naturparks Rhein-Westerwald e.V. veröffentlicht, das vollständige Jahresprogramm kann dort auch als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Irmgard Schröer
Naturpark Rhein-Westerwald e.V.



Bäckerei Backfreund
Traditionelle HANDwerksbäckerei
Inb. Torsten Barckhardt
Info: www.backfreund.de
Facebook/Backfreund



Ölmühle Gilles

Wir erzeugen köstliche, kaltgepresste Bio-Öle mit unvergleichlichem Aroma. (aktiv gekühlter Pressvorgang) Produkte, die gerne unter und in die Haut gehen dürfen.

- Braun- oder Gold-Lein-Öl
- Hanf-Öl
- Leindotter-Öl
- Schwarzkümmel-Öl
- Nachtkerzen-Öl
- Kokos-Öl

Insgesamt finden sie in unserem Regional-laden in Bonefeld 24 verschiedene Öle, bis auf Oliven Öl alle aus eigener Pressung und Abfüllung.

Öffnungszeiten:
Freitag 09.00 - 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache.

Alle Produkte auch online erhältlich.

Ölmühle Gilles GmbH
Stefan Preker
Brunnenstraße 9 • 56579 Bonefeld
Tel. 0 26 34 / 31 61 • www.Oelmuehle-Gilles.de

Ein vielfältiges Plädoyer für die Landwirtschaft

Von Photovoltaik bis E-Rechnung – traditionelle Lichtmesstagung in Fernthal beleuchtete breitgestreutes Themenspektrum

Kreis Neuwied. Zur traditionellen Lichtmesstagung konnten Landrat Achim Hallerbach und der Vorsitzende des Vereins Landwirtschaftlicher Fachbildung Neuwied e.V., Dominik Ehrenstein, zahlreiche Gäste aus dem landwirtschaftlichen Berufsstand, der Kommunalpolitik und Agrarverwaltung begrüßen. Nach zuletzt drei Lichtmesstagungen in der Wiedparkhalle Neustadt/Wied fand die diesjährige Lichtmesstagung wieder in Fernthal statt. Im Bürgerhaus kamen gut 70 Personen zusammen, um sich vom Veterinäramt und der Agrarförderung über Erneuerbare Energien, Papier aus Gras und Neuerungen informieren zu lassen.

Während Dominik Ehrenstein in seinem Grußwort unter anderem die immer größer werdende Gefahr von Burnout-Erkrankungen auch bei Landwirten thematisierte, verdeutlichte Landrat Achim Hallerbach noch einmal die Bedeutung der heimischen Landwirtschaft insbesondere in Fragen der Ernährungssicherheit für die Bevölkerung. Diese Ernährungssicherheit stünde jedoch auch in Konkurrenz mit den Ausbauzielen der „alten Bundesregierung“ in Bezug auf erneuerbare Energien. Laut bisheriger Planungen des Bundes sollen bis 2030 bereits 80 Prozent des Stroms in Deutschland aus erneuerbaren Energien stammen.

„Man muss sicherlich kein Prophet sein, um zu erkennen, dass dabei auch landwirtschaftlich genutzte Fläche in den Blick kommt. Nach meiner Kenntnis sind wir der letzte noch verbleibende Landkreis in ganz Rheinland-Pfalz, in dem es bislang noch keine Freiflächen-Photovoltaik auf landwirtschaftlicher Fläche stattfindet. Seit Ende 2020 hat es hier landesweit einen Ausbau auf rund 900 Hektar gegeben“, stellte Landrat Achim Hallerbach fest. Vor diesem Hintergrund referierte der Geschäftsführer der RHEMO Steuerberatung, Bernd Heinrichs, über die steuerlichen Folgen für Grundstückseigentümer im Falle einer Nutzung für Windräder oder einer Freiflächenphotovoltaikanlage. Thematisiert wurde in diesem Zusammenhang auch die Vererbung bzw. Verschenkung aus steuerlicher



Foto: Alexandra Moog

Ulrich Schreiber (Kreisvorsitzender NR Bauernverband und Stadtbürgermeister Dierdorf) wurde von Landrat Achim Hallerbach für 25 Jahre geehrt. Weitere Gratulanten waren (von links) Marion Schmitz, Dominik Ehrenstein, Markus Mille, Volker Mendel, Jürgen Saamen, Manuel Seiler, Mathias Quiring, Volker Siemeister, Michael Büllesbach, Jan Schumacher und Martin Buchholz.

Sicht. Bei einer Vererbung einer Freiflächenphotovoltaikanlage oder eines Windrades werden schnell Steuerfreibeträge überschritten. In der Folge legte Markus Mille, Geschäftsführer des Bauern- und Winzerverbands Rheinland-Nassau dar, worin rechtliche Hürden bestehen und worauf beim Vertragsabschluss mit einem Investor zu achten ist.

Nach dem Schwerpunkt „Erneuerbare Energien“ befasste sich das Plenum mit dem Thema E-Rechnung – seit dem 1. Januar 2025 müssen Unternehmer in der Lage sein E-Rechnungen mit strukturierten Datensatz empfangen zu können und elektronisch aufzubewahren.

Nachdem wiederum Bernd Heinrichs über steuerliche Hintergründe informiert hatte, ging Jürgen Saamen von der Firma MMS-Secure auf die technischen Erfordernisse einer E-Rechnung ein und führte praxistaugliche Möglichkeiten auf, Daten langfristig zu speichern und E-Rechnungen richtig formatiert zu verschicken.

Auf großes Interesse stieß beim landwirtschaftlichen Publikum der Vortrag von Friedrich Scholta von der Firma Creapaper aus Hennef. Dieses Unternehmen verfolgt innovative energiesparende Ansätze zur Papierherstellung aus Gras. Eindrucksvoll und anhand etlicher Beispiele erklärte der Experte, warum Graspapier zwar umweltfreundlich ist, sich aber noch nicht auf dem Markt etabliert habe. Marie Kersten vom Kreis-Veterinäramt thematisierte in Ihrem Vortrag wiederum die Kitzretung und unterbreitete Vorschläge für das landwirtschaftliche Fachpublikum, wie Kitztötungen bei der Mahd vermieden werden können. Den Schlussvortrag hielt Jan Schumacher von der Unteren Landwirtschaftsbehörde über die Neuerungen der Gemeinsamen Agrarpolitik und beendete letztendlich die diesjährige Lichtmesstagung am späten Nachmittag.

Thomas Herschbach
Pressesprecher Kreisverwaltung Neuwied



Einer für alles!

**Umbau
Anbau
Sanierung**

Paul Mertgen GmbH & Co. KG
Raiffeisenstraße 34 | 56587 Straßenhaus

www.mertgen.de





Pfarreiengemeinschaft Waldbreitbach-Niederbreitbach-Kurtscheid

100 Jahre St. Kastor Kirche Rengsdorf

Zu diesem Jubiläum lädt der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Hl. Schutzengel Kurtscheid ganz herzlich alle interessierten Gemeindemitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft ein.

Feiern wollen wir dieses Jubiläum gemeinsam am **Sonntag, 25. Mai 2025** in der **St. Kastor Kirche Rengsdorf** und beginnen um **9.30 Uhr** mit einem Festgottesdienst unter musikalischer Mitwirkung des Kirchenchores Cäcilia Kurtscheid. Anschließend wird es bei einem gemütlichen Beisammensein noch die Möglichkeit geben miteinander ins Gespräch zu kommen.

In einer kleinen Bilderausstellung in der Kirche kann man dann auch noch mehr Interessantes und Wissenswertes über die St. Kastor Kirche erfahren.

Der Pfarrgemeinderat würde sich freuen zu diesem Jubiläum viele Gäste begrüßen zu dürfen.

Für den Pfarrgemeinderat: E. Bußmann und K. Massop

Die Natur ist die einzige Kraftquelle,
die uns immer zur Verfügung steht.

Indianische Weisheit

Pop- und Rockchor POPsicles

Workshop 2.0

mit Abschlusskonzert

Sing mit!

Wir singen Songs von George Michael, Die Ärzte, Michael Jackson, Leonard Cohen u. v. m.

Ab Juni geht's los!

Wir proben dienstags ab 19:30 Uhr in der Sportsbar „Auszeit“ in Rengsdorf

Schick uns deinen Mann ... und die Fernbedienung gehört wieder dir!



Also runter vom Sofa - wir laden euch ein, Teil unseres Rock- und Pop-Workshops zu sein. Egal, ob **Sopran, Alt, Tenor oder Bass** – wir freuen uns, wenn ihr unsere bunte Truppe mit euren Stimmen bereichert. Es erwartet euch jede Menge Spaß und ein tolles Abschlusskonzert.

Musikalische Leitung:
Thomas Hohn
Info: ☎ 0177 5006003



Gottesdienste

Ev. Kirchengemeinde Feldkirchen-Altwied

Pfarrerinnen Andrea Ehrhardt: 0176 843 654 04

Pfarrer Martin Lenz: 0179 726 8412

**Gemeindebüro: Mo., Mi. und Fr. 10–12 Uhr Do. 16–18 Uhr,
Tel.: 02631-71171 · www.feldkirchen-altwied.de**

So	04.05.	11.00 Uhr	„Gott beschütze dich! – Der gute Hirte“ – Gottesdienst – Altwied, Pfr. Malte Taurat
Do	08.05.	19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden 24/25 – „Reiseproviant für ein langes Leben“ – Altwied, Pfr. Martin Lenz
Sa	10.05.	13.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst – „Gott gibt mir sein Ja-Wort?“ – Altwied, Pfr. Martin Lenz
So	11.05.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst – „Gott gibt mir sein Ja-Wort?“ – Feldkirchen, Pfr. Martin Lenz
		11.00 Uhr	Kindergottesdienst – Feldkirchen, Kigo-Team
		11.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst – „Gott gibt mir sein Ja-Wort?“ – Feldkirchen, Pfr. Martin Lenz
So	18.05.	09.30 Uhr	Singe-Gottesdienst – „Musik – Mein ganzer Körper singt für dich“ – Feldkirchen Pfrin. Andrea Ehrhardt
So	25.05.	09.30 Uhr	„Aufbruch ins Unbekannte – Wir begrüßen unseren neuen Konfi-Kurs“ – Gottesdienst – Feldkirchen, Pfr. Martin Lenz
		11.00 Uhr	Kindergottesdienst mit Taufe – Feldkirchen, Pfrin. Andrea Ehrhardt und Team
Do	29.05.	11.00 Uhr	„Aufgefahren in den Himmel – Der kurze Draht nach oben...“ – Ök. Gottesdienst – alter Sportplatz Feldkirchen, Pfrin. Andrea Ehrhardt
		11.00 Uhr	Aufgefahren in den Himmel – Der kurze Draht nach oben...“ – Gottesdienst – Ruine Kreuzkirch Melsbach, Pfr. Martin Lenz

Evangelische Kirchengemeinde Honnefeld

Weyerbuscher Weg 2a · 56587 Oberhonnefeld

Tel. 02634-9437735 · E-Mail: honnefeld@ekir.de

Fr	02.05.	18.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus Oberhonnefeld
So	04.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Arche Horhausen mit Pfarrer
So	11.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der diesjährigen Konfirmanden in der Kirche Oberhonnefeld, Pfarrer Jan-Hendrik Otto
So	11.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmation (1) in der Kirche Oberhonnefeld, Pfarrer Andreas Beck
So	11.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmation (2) in der Kirche Oberhonnefeld, Pfarrer Andreas Beck
Fr	16.05.	18.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus Oberhonnefeld

Ev. Kirchengemeinde Waldbreitbach

Am Kaltberg 1 · 56588 Waldbreitbach · Tel.: 02638-4103

So	04.05.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Helmut Sacher
Mo	05.05.	19.00 Uhr	Ökum. Franz. Friedensgebet – St. Laurentius, Niederbreitbach
Di	06.05.	15.45 Uhr	Konfirmandenzeit
		16.30 Uhr	Probe Menschenkinderchor
		19.30 Uhr	Probe Gospelchor Klangfarben
Mi	07.05.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Sa	10.05.	14.00 Uhr	Konfirmation – Dorfgemeinschaftshaus Niederbreitbach
So	11.05.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Oberdörster, parallel KiGo und anschließend Kirchencafé
Di	13.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst für Senioren – Margaretha-Flesch-Haus
		16.30 Uhr	Katechumenenzeit
		19.30 Uhr	Probe Gospelchor Klangfarben
Fr	16.05.	19.00 Uhr	Jugendtreff
So	18.05.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Oberdörster
Di	20.05.	16.30 Uhr	Probe Menschenkinderchor
		19.30 Uhr	Probe Gospelchor Klangfarben
So	25.05.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer i.R. Helmut Sacher
Di	27.05.	16.30 Uhr	Probe Menschenkinderchor
		16.30 Uhr	Katechumenenzeit
		19.30 Uhr	Probe Gospelchor Klangfarben
Do	29.05.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Prädikantin Gabi Rieger

Auf unserer Internet-Seite www.ekir-waldbreitbach.de können Sie sich ebenfalls informieren. Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, melden Sie sich gerne telefonisch unter: 02638-4103. Wir freuen uns auf Sie!

Ev. Kirchengemeinde Anhausen

Gemeindebüro Mittelstr. 24 · 56584 Anhausen

Tel. 02639-960215

Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 10–12 Uhr, Di. 15–17 Uhr. Bitte nutzen Sie auch den Anrufbeantworter). Ehrenamtskoordinatorin/GPA Sarah Busch 0171-5326954. Für die Seelsorge: Für Anhausen und Meinborn Pfarrer Otto: Tel. 0152-05351883; für Isenburg, Rüscheid und Thalhausen Pfarrer Beck: Tel. 02634-956707

Gottesdienste finden in der Ev. Kirche in Anhausen statt, sonstige Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, sofern nicht anders angegeben. Vor jedem Gottesdienst um 9.45 Uhr ist Gebet im Gemeindehaus. Im Anschluss an den Gottesdienst Stehcafé. Jeden Sonntag um 18.00 Uhr Friedensgebet im Ev. Gemeindehaus.

So	04.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Andreas Beck
Fr	09.05.	19.00 Uhr	Frauenabend
So	11.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Arbeitskreis Gottesdienst – anschließend „11 nach 11“ Infos und Eröffnung der neuen Bücherei
So	18.05.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit der Band, Sarah Busch (GPA) und Pfarrer Jan-Hendrik Otto
So	25.05.	11.00 Uhr	Punkt 11 Gottesdienst: „Lasset die Kinder zu mir kommen!“ – mit Taferinnerung und Taufe mit dem Chörchen – anschließend Picknick vor der Kirche, Predigt: Prädikantin Andrea Vogt

Liebenswerte Insel im Grünen

Rengsdorf ist, gerade weil man diese Insel in einem Meer aus Bäumen in kürzester Zeit erreichen kann, ein beliebtes Ziel für einen Kurzurlaub, für ein Erlebniswochenende oder für einen Wanderausflug mit Freunden. Ganz gleich, ob man die Wandergegend auf eigene Faust erkundet oder sich einer geführten Wanderung anschließt: Hinter jeder Wegbiegung entdeckt man neue Faszinationen und Schönheiten der Natur. Wer auf Entdeckungsreise gehen möchte, sollte sich schon zu Hause entsprechend vorbereiten. Festes Schuhwerk, einen Rucksack mit Essen und Getränken sowie wetterfeste Kleidung sind ratsam.

Heidemarie Mohr



Foto: Bernd Edling

IMPRESSUM

www.mohr-medien.de

Herausgeber, Redaktion, Layout und Druck:

mohrmedien gmbh · Metastraße 3 · 56579 Rengsdorf

Tel. 02634-96900 · Fax 969096 · info@mohr-medien.de

Anzeigen: mohrmedien gmbh · Tel. 02634-96900 · info@mohr-medien.de

„Schau ins Land“ erscheint jeden Monat mit 4.000 Exemplaren.

Verteilung an über 190 öffentlichen Stellen in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach sowie einigen Außenstellen.

Redaktionell verantwortlich für eigene Artikel:

Sascha Mohr, Metastraße 3, 56579 Rengsdorf

Für den Inhalt der veröffentlichten Artikel von Personen, Vereinen, Gemeinden, Firmen, Unternehmen und Organisationen sind die Autoren verantwortlich. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr. Abdruck und Nachdruck von Wort- und Bildbeiträgen nur mit Genehmigung des Urhebers.

Alleiniger Geschäftsführer: Sascha Mohr



thera fit

therapie training wellness

Nic van Helvoort
und Kilian Thon



Physiotherapie



Fitness- &
Gesundheitstraining



Wellness & Fußpflege

Schulstraße 11 · 56587 Straßenhaus
T +49 2634 981380 · empfang@thera-fit.de

Schwimmtasche packen und ab ins **Wiedtalbad**

- Babykurs
- Kleinkind-Schwimmen
- 4-6-jährigen Kurs
- Schwimmkurs für Kinder ab 6 Jahre

Selbst Erwachsenen bringen wir noch das Schwimmen bei :)

Aqua-Jogging und die diversen Aqua-Kurse bringen unsere Gäste in Schwung. Schauen Sie auf unsere Homepage, hier finden Sie alle Möglichkeiten, sich richtig frei zu schwimmen: www.wiedtalbad.de

Wir freuen uns, Ihnen – trotz aller Einschränkungen – ein möglichst unbeschwertes Schwimmen ermöglichen zu können.

Ihr Team vom Wiedtalbad in Hausen



Wiedtalbad · Hönninger Straße 1 · 53547 Hausen Wied
Tel. 02638 4228 · info@wiedtalbad.de · www.wiedtalbad.de

JEDER TAG IST EIN FEEL-GOOD-HAIR-DAY

Trendige Haarschnitte
Individuelles Styling
Erstklassige Colorationen und Strähnen
Waschen - Schneiden - Föhnen
Haarverlängerungen und Haarverdichtungen

 02634-9247816

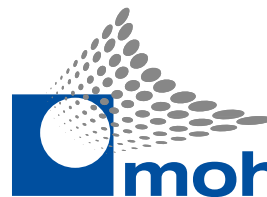
Klimatisierter Salon * Kundenparkplätze
Über dem Stellweg 19, 56587 Oberhonnefeld-Gierend

Dienstag, Mittwoch, Freitag
09:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag
10:00 - 19:00 Uhr
Samstag
09:00 - 14:00 Uhr

in touch
Haarstudio

Für Ihre Druckprodukte schauen wir ganz genau hin.

Service und Sorgfalt werden bei uns groß geschrieben!

mohrmedien
Concept + Design · Print + Neue Medien

Broschüren, Präsentationsmappen, Formulare, Visitenkarten, Briefbogen, Notizblöcke, Roll-Up Displays, Einladungskarten, Kalender, Flyer, Festschriften und vieles mehr –
alles auch in Kleinstauflagen und mit einer riesigen Materialauswahl!

Außerdem: Großformat-Digitaldruck für Poster, Banner oder Schilder!

Metastraße 3 · 56579 Rengsdorf · Telefon 0 26 34 - 96 900 · www.mohr-medien.de · info@mohr-medien.de



Der IVD ist Mitglied:



STREFFING

Immobilien

flott, kreativ, gut gelaunt



BELLEVUE
Best Property
Agents
2025



Rengsdorf – Sonntagsfrühstück auf der eigenen Terrasse

Seien Sie schnell und lassen Sie sich diese wunderschöne Etagenwohnung mit 2 Zimmern, Küche und Wannenbad, nicht entgehen. Die ca. 75 m² große Wohnfläche und die ca. 27 m² große Terrasse mit Blick auf eine idyllische Wiese und den Wald werden Sie begeistern. Ein Pluspunkt dieser Wohnung ist sicherlich der Aufzug. Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besichtigungstermin mit uns!

KP: € 149.000,00

Angaben gemäß EnEV: V, 151,8 kWh, E, Öl, 1973



Winningen – Wohnqualität trifft Lebensfreude!

Dieses wunderschöne Reihemittelhaus besticht durch sein harmonisches Antlitz. Der großzügige Wohnraum von ca. 148 m² erstreckt sich über drei lichtdurchflutete Ebenen. Insgesamt 5 Zimmer, Küche, Bad en Suite sowie ein Kinderbadezimmer, hier wird jeder seinen Platz finden. Ihr Auto parken Sie sicher und geschützt in Ihrer Garage. Platz satt für Ihre Familie. Und? Wann kann der Möbelwagen rollen?

KP: € 365.000,00

Angaben gemäß EnEV: V, 145,7 kWh, Erdgas E, E, 1982



Rengsdorf – So macht Wohnen Spaß!

In herrlich ruhiger, an den Waldrand grenzender Lage, erwartet Sie diese großzügige, lichtdurchflutete Terrassenwohnung. Das durchdachte, harmonische Raumkonzept und die große Sonnenterrasse machen die Wohnung mit Ihren 89 m² Wohnfläche (3 Zimmer, offene Küche, 2 Badezimmer) zu einem perfekten Refugium. Die Wohnung ist vermietet. Jetzt schnell zum Hörer greifen, bevor es Ihr netter Nachbar tut!

KP: € 159.000,00

Angaben gemäß EnEV: V, 151,8 kWh, E, Öl, 1973



Sie benötigen eine persönliche Beratung rund um das Thema Immobilienverkauf?
Wir helfen Ihnen gerne weiter – ein kurzer Anruf genügt.

Ihre Petra Streffing

Immobilienfachwirtin und Mediatorin (IHK)



Neuwied-Engers – Liebe auf den ersten Blick

Sie haben Glück! Mit Freude können wir Ihnen diese edle RÜSCHHOFF-VILLA anbieten, die Sie in die Zeit der Reformarchitektur bringt. Gerade diese Walmdach-Villa könnte Ihr Traumhaus werden! Ein repräsentatives Wohnzimmer, ein großzügiges Herrenzimmer, ein geräumiges Esszimmer mit Blick auf den weitläufigen Garten, ein einladendes Holztreppehaus, ein Elternschlafzimmer selbstverständlich mit Bad en Suite, zwei Kinderzimmer, eine kleine Bar und und und... Sie merken, es hört nicht auf. Das alles auf einer Wohnfläche von ca. 183,67 m². Der großzügige Garten ist ein Highlight mit seiner Fläche von ca. 1316 m² und einem eigenem Pool. Natürlich auch mit Doppelgarage. Rufen Sie uns doch einfach an – am besten Sie sehen sich diese Villa selbst einmal an!

KP: € 635.000,00

Angaben gemäß EnEV: B, 219,8 kWh, Gas, G, 1951

Gewerbeangebote



Neuwied – Hier könnte Ihr Firmenschild hängen, in 1A Lage

Diese vielseitig gestaltbare Einzelhandelsfläche bietet Ihnen zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten, von Verkauf über Ausstellungen bis hin zu Bürofläche. Die Verkaufsfläche im Erdgeschoss umfasst großzügige ca. 127 m² und ca. 59 m² Nebenflächen, für Sozialräume, ein kleines Büro und auch Lagerflächen. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nettokaltmiete: € 1.650,00 + NK € 200,00

Angaben gemäß EnEV: in Bearbeitung



Dernbach – Gute Lage, guter Zuschnitt, gute Ausstattung

Das im Jahr 2000 im Gewerbegebiet Urbacher Wald, errichtete Gebäude bietet eine Gesamtfläche von fast ca. 419 m² auf zwei Etagen. Die Büroflächen bieten zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten für unterschiedliche Branchen. Eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung, hohe Sichtbarkeit und ausreichend Parkmöglichkeiten ergänzen das Angebot.

Nettokaltmiete: € 3.250,00 + NK € 650,00

Angaben gemäß EnEV: in Bearbeitung



Neuwied – Top Gewerbefläche in der Marktstraße

Ganz gleich, welche Vorstellungen, Ideen oder Visionen Sie für Ihre Zukunft haben – hier ist fast alles möglich für Ihr individuelles Konzept. Die Verkaufsfläche/Bürofläche selbst umfasst ca. 169 m², zzgl. zweier weiterer Räume und WC-Anlage auf ca. 42 m². Bei Bedarf kann ein Stellplatz im Hof angemietet werden. Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin!

Nettokaltmiete: € 1.450,00 + NK € 250,00

Angaben gemäß EnEV: in Bearbeitung

Büro Koblenz

Rizzastraße 51

Tel.: 0261 3002414

Fax: 0261 3002415

Büro Neuwied

Marktstraße 75

Tel.: 02631 350226

Fax: 02631 350228

Büro Rengsdorf

Tannenweg 30

Tel.: 02634 9434777

info@immobilien-streffing.de

Weitere interessante Immobilienangebote finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.immobilien-streffing.de



Jetzt Fan werden und immer die neusten Angebote erhalten – www.facebook.com/immobilienstreffing